Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt ,
Amtliche Mitteilung

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Beginn der neuen Gemeinderatsperiode

Aktuelles

Ressortbereiche und Sprechzeiten der Stadträte 6
Gemeinderatswahl 2015 - Ergebnisse 7
Neujahrsempfang 9
Sporthalle wird zur Stadthalle umgebaut 11
Unterstützung für Freiwillige Feuerwehren 13
HTL Krems bietet künftig IT-Kolleg in Zwettl an 15

Gesundheit und Soziales

Vortragsabend von und mit Prof. Dr. Rotraud Perner 19
Apothekendienste 20
Ärztedienste 21
Blumengrüße zum Valentinstag 22
Gesundheitsprogramm VORSORGEaktiv 23
Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen 24
Weihnachtsspende des Gemeinderates 25

Service

Information Thema „Duale Zustellung“ 26
Veranstaltungen 27
Musikschul-Nachrichten 31

Bildung, Kultur und Tourismus

Malakademie Zwettl setzte Entwürfe von Prof. Korab um 32
ZwettlHöhepunkte: Veranstaltungstipps 32
Theaterspaß für Kinder und Familien 33
Buchpräsentation mit DI Dr. Franz Fischler 34
Stadtmuseum startet in die neue Saison 35
40 Jahre Österreichisches Freimaurermuseum 35
Radverleih um drei E-Bikes erweitert 35
10 Jahre Kinderballett bei der VHS Zwettl 36
Volkshochschule lädt zu Vorträgen ein 36
Neue JUZZ-Öffnungszeiten ab April 37

Sport und Freizeit

Zahlreiche „Stargäste“ beim Zwettler Faschingsmontag 38
„Best-of-Bunter Abend“ im Körnerkasten Rottenbach 38

Umwelt

Wasserwerte erstes Quartal 2015 39
Amphibienschutz: Freiwillige HelferInnen gesucht 39
Startschuss für E-Carsharing 40
2.000ste Umweltförderung der Stadtgemeinde Zwettl 40
Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ 41
Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum 41

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Langjährige Gemeindebedienstete wurden geehrt 43
Zum 80. Geburtstag von Altbgm. ÖkR Franz Pruckner 44
Dank und Anerkennung für Erich Klopf sen. 45
Goldenes Verdienstzeichen für LAbg. StR Franz Mold 46
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen 49
Geburten, Eheschließung, Todesfälle 50

Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,
Druckerei Janetschek Gmbh • UWNr. 637

Gruppenfoto des Gemeinderates, jeweils von li. nach re.: 1. Reihe: StR Eri Mold, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, StR Andrea Wiesmi Gärber, StR Franz Groschan, StR Ewald Edelmaier; 2. Reihe: StA-Dir. Mag hofer, GR Anne Blauensteiner, GR Erwin Reiter, GR Eveline Pichler, GR G traud Einfalt, GR Fabian Todt, GR Bernhard Thaler, Kerstin Haider vom Kolm, GR Johann Hahn, GR Werner Preiss, GR Franz Waldecker, GR Fran 4. Reihe: GR Helmut Fuchs, GR Gerald Wimmer, GR Mag. Thomas Gösch

Gemeinderatswahl 2 Neukonstituierung d

Bei der am 25. Jänner 2015 stattgefundenen Gemeinderatswahl waren 11.091 Personen wahlberechtigt, das sind um 58 Personen mehr als bei der Gemeinderatswahl 2010. Insgesamt 7.560 Wahlberechtigte gaben ihre Stimme ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 68,16 Prozent (2010: 73,85 Prozent). Von der Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen waren 185 ungültig. Es verblieben somit 7.375 gültige Stimmen, die sich auf die kandidierenden Parteien wie folgt verteilten:

Team Herbert Prinz – Zwettler Volkspartei	4.782 (64,84 %)
Sozialdemokratische Partei Österreichs	908 (12,31 %)
Bürgerforum Zwettl BFZ – Die GRÜNEN	974 (13,21 %)
Freiheitliche Partei Österreichs	711 (9,64 %)

Verteilung der Mandate
Dies ergab für die ÖVP 25 Mandate (2010: 28), für die SPÖ 4 Mandate (2010: 4), für die GRÜNEN 5 Mandate (2010: 3) und für die FPÖ 3 Mandate (2010: 2).

Konstituierende Sitzung
Am 3. März 2015 fanden sich die insgesamt 37 Mitglieder des Gemeinderates zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates zusammen, die im Beisein vieler Zuhörerin-

Foto: Claus Schindler, www.fotozwettl.at

ch Stern, StR Gerald Knödlstorfer, StR Josef Zlabinger, StR LAbg. Franz üller, StR Prim. Prof. Univ.Doz. Dr. Manfred Weissinger, StR Ing. Ewald g. Hermann Neumeister, GR Walter Schörghuber, GR Ing. Gerald Gais- abriele Linser, GR Mag. Silvia Moser, GR Gabriele Simlinger, GR Edel- Sekretariat (Schriftführerin); 3. Reihe: GR Andreas Lintner, GR Friedrich nz Oels, GR Günther Edelmaier, GR Josef Grünstäudl, GR Otto Gössl; l, GR Clemens Edinger, GR Manuel Hahn, GR Bernhard Steininger

2015 und des Gemeinderates

Die Wahl des Bürgermeisters wurde unter der Leitung des Altersvorsitzenden GR Otto Gössl (re.) durchgeführt, der Bürgermeister Herbert Prinz die Bürgermeisterkette überreichte und ihm zur einstimmig erfolgten Wiederwahl gratulierte.

nen und Zuhörer im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes durchgeführt wurde. Nach der Begrüßung durch den Altersvorsitzenden GR Otto Gössl legten die bei

Bürgermeister Herbert Prinz

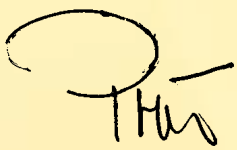
Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Mit der konstituierenden Gemeinderatssitzung hat am 3. März eine neue Gemeinderatsperiode begonnen. Ich danke den ausgeschiedenen Stadt- und Gemeinderäten auch an dieser Stelle sehr herzlich für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit. Mein Dank gilt weiters den neu gewählten Mandataren, die sich bereit gefunden haben, diese öffentliche, dem Wohl der Allgemeinheit dienende Funktion zu übernehmen und die mir bei der einstimmig erfolgten Bürgermeisterwahl ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Ich freue mich und erachte es als große Ehre, dass ich für die Stadtgemeinde Zwettl in meiner dritten Amtsperiode als Bürgermeister tätig sein darf und werde mich dieser Aufgabe weiterhin mit ganzer Kraft und vollem Einsatz widmen.

In den vergangenen Jahren ist es gelungen, in den verschiedensten Bereichen Akzente zu setzen und die vielfältigen Funktionen Zwettls als Wirtschaftsstandort, als Bezirkshauptstadt mit breit gefächerten Angeboten (u. a. in den Bereichen Schulen und Bildung, Sport, Soziales, Kultur und Freizeit) sowie als „Gesunde Gemeinde“ und als umweltfreundlich agierende „Klima- und Energie-Modellregion“ zu stärken und weiter auszubauen. Nun geht es darum, diese erfolgreiche Entwicklung auch in Zukunft und auch im Interesse künftiger Generationen fortzuführen. Wichtigste Grundlage hierfür ist das sehr gute und konstruktive Miteinander aller Menschen und aller Generationen in unserer Stadt und in unserer Gemeinde.

Ich richte daher nicht nur an alle Mandatare, Ortsvorsteher und MitarbeiterInnen der Gemeinde sondern auch an die gesamte Bevölkerung und an alle Vereine, Organisationen und Institutionen die Bitte um Unterstützung und Zusammenarbeit und sage hierfür – sowohl im eigenen Namen als auch im Namen der Gemeinde – ein herzliches Dankeschön. In diesem Sinne freue ich mich auf viele Begegnungen und Gespräche und auf die Zusammenarbeit im neu formierten Gemeinderat, der sich am 14. April zu seiner ersten Arbeitssitzung zusammenfinden wird. Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine schöne Zeit und einen guten Start in den Frühling!



Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

der Gemeinderatswahl gewählten Kandidatinnen und Kandidaten ihr Gelöbnis als Gemeinderäte ab.

Bgm. Prinz in seinem Amt einstimmig bestätigt
Altersvorsitzender GR Otto Gössl nominierte die Klubsprecherinnen von ÖVP und GRÜNEN - Andrea Wiesmüller und Mag. Silvia Moser - zu Wahlhelfern bei der Wahl des Bürgermeisters. Für das Bürgermeisteramt nominiert war der bisherige Amtsinhaber Bgm. Herbert Prinz (ÖVP), der alle 37 Stimmen erhielt und damit für eine weitere Periode wiedergewählt wurde.

Wahl der Stadträte und des Vizebürgermeisters
Anschließend erfolgte die Beschlussfassung über die Anzahl der Vizebürgermeister und der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte). Die Zahl der Stadträte wurde – wie bisher – mit zehn festgelegt, wobei sieben Stadtratsfunktionen der ÖVP zukommen, eine Stadtratsfunktion den GRÜNEN, eine der SPÖ und eine der FPÖ.
Zu Stadträten gewählt wurden:
DI Johannes Prinz (ÖVP; Ressort: Wirtschaft, Tourismus, Raumordnung, Einrichtungen der Kulturpflege und Stadtentwicklung)
Gerald Knödlstorfer (ÖVP; Ressort: Straßenbau und Wasserrecht, Bauhof und Abfallwirtschaft)
LAbg. Franz Mold (ÖVP; Ressort: Feuerwehrwesen, Wasserbau, Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft)
Erich Stern (ÖVP; Ressort: Dorferneuerung, Energie, Umwelt und Klima- und Energie-Modellregion)
Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (ÖVP; Ressort: Soziale Wohlfahrt und Gesundheit, Erwachsenenbildung, Museen und Archive, Forschung und Wissenschaft)

Nach bestem Wissen und Gewissen für die Stadtgemeinde Zwettl zu arbeiten – dies gelobten die Gemeinderäte und der neu gewählte Gemeindevorstand, bestehend aus Bürgermeister Herbert Prinz (mit Amtskette), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (4. v. re.) sowie den Stadträten LAbg. Franz Mold, Franz Groschan, Erich Stern, Ewald Edelmaier, Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Ing. Ewald Gärber, Gerald Knödlstorfer, Andrea Wiesmüller und Josef Zlabinger (v. li.).

Andrea Wiesmüller, EFA®, CFP® (ÖVP; Ressort: Allgemeine Verwaltung, Bildung, Kunst und Kultur, Finanzwirtschaft)
Josef Zlabinger (ÖVP; Ressort: Jugend und Sport, Grünanlagen, Freizeiteinrichtungen und ZwettlBad)
Ing. Ewald Gärber (GRÜNE; Ressort: Wasserversorgung und Abwasserentsorgung)
Franz Groschan (SPÖ; Ressort: Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr)
Ewald Edelmaier (FPÖ; Ressort: Straßenreinigung und Winterdienst, Häuser- und Friedhofsverwaltung)

Vbgm. DI Johannes Prinz einstimmig wiedergewählt
Der Wahlvorschlag für das Amt des Vizebürgermeisters lautete auf den bisherigen Amtsinhaber DI Johannes Prinz, der ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurde.

Zehn Gemeinderatsausschüsse wurden gebildet
Weiters auf der Tagesordnung der konstituierenden Gemeinderatssitzung stand u. a. die Beschlussfassung über die Anzahl und Geschäftsverteilung der Gemeinderatsausschüsse sowie die Wahl der Ausschussmitglieder. Es wurden zehn Gemeinderatsausschüsse gebildet, wobei die Zahl der Ausschussmitglieder – wie bisher – mit jeweils zehn Personen festgelegt wurde.
Der Prüfungsausschuss setzt sich – wie bereits in der Vergangenheit – aus neun Mitgliedern zusammen. Das Vorschlagsrecht für die Wahl der Ausschussmitglieder (ausgenommen Prüfungsausschuss) stand entsprechend dem Verhältniswahlrecht den Parteien in folgendem Ausmaß zu: ÖVP (7 Mitglieder), GRÜNE (1 Mitglied), SPÖ (1 Mitglied), FPÖ (1 Mitglied). In den Prüfungsausschuss gewählt wurden die Gemeinderäte Anne Blauensteiner MA CMC, Otto Gössl, Andreas Lintner, Franz Oels, Bernhard Thaler, Franz Waldecker, Mag. Silvia Moser MSc, Friedrich Kolm und Clemens Edinger.

Bestellung der Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben
Weiters auf der Tagesordnung standen die Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Zwettler Bürgerstiftung sowie die Bestellung der Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben, wobei das Vorschlagsrecht nach dem Verhältniswahlrecht jeweils der ÖVP zustand.

Bürgermeister Herbert Prinz wünschte den vier Gemeinderäten mit besonderen Aufgaben – im Bild, v. li.: Energiegemeinderat Ing. Gerald Gaishofer, Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner, Jugendgemeinderat Fabian Todt und Umweltgemeinderat Bernhard Thaler – für die Tätigkeit in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich viel Erfolg.

Folgende vier Gemeinderatsmitglieder wurden jeweils einstimmig zu Gemeinderäten mit besonderen Aufgaben bestellt: GR Anne Blauensteiner MA CMC wurde zum Bildungsgemeinderat bestellt, GR Ing. Gerald Gaishofer zum Energiegemeinderat, GR Fabian Todt zum Jugendgemeinderat und GR Bernhard Thaler zum Umweltgemeinderat. Als Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben werden die vier Genannten in ihrem jeweiligen Wirkungsbereich tätig sein und die zuständigen Gemeindeorgane z. B. mit Maßnahmenempfehlungen und –vorschlägen unterstützen.

Wahl der Vertreter in die Schulausschüsse

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden auch jene Personen gewählt, welche die Stadtgemeinde Zwettl künftig in den insgesamt vier Schulausschüssen vertreten werden. Die Stadtgemeinde Zwettl entsendet acht Vertreter in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Zwettl, vier in den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Zwettl, zwei in den Schulausschuss der Polytechnischen Schule Zwettl sowie zwei in den insgesamt neunköpfigen Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Schweiggers.

Antrittsrede von Bürgermeister Prinz

Bürgermeister Herbert Prinz gab in seiner Antrittsrede einen Ausblick auf die Themen und Projekte, die er für die weitere positive Entwicklung der Stadt und der gesamten Gemeinde in den nächsten Jahren als besonders wichtig erachtet. Als vorrangiges Ziel nannte er eingangs die „Stärkung des Wirtschaftsstandortes Zwettl“, z. B. durch den Ausbau des Gewerbeparks und durch die Widmung neuer Betriebsflächen. Weiters betonte er den Stellenwert einer „gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur“, als Beispiele hierfür nannte er die Errichtung der Umfahrung Zwettl, die bis 2017 fertiggestellt sein soll, sowie die bereits weit fortgeschrittenen Planungen für die Umfahrung Großglobnitz-Kleinotten-Mayerhöfen und Niederglobnitz.

Der Gemeinde sei es auch weiterhin ein Anliegen „ein intakes Wege- und Gemeindestraßennetz“ sowie ein „dezentrales und vielfältiges Bildungsangebot“ zu garantieren.

Besonders freue es ihn, dass mit Unterstützung des Landes der Umbau der Sporthalle beim Gymnasium Zwettl in eine Sport- und Veranstaltungshalle verwirklicht werden kann. Seitens der Gemeinde wolle man die Tätigkeit der Vereine sowie der Freiwilligen Feuerwehren und der in vielen Bereichen engagierten Ehrenamtlichen und Freiwilligenorganisationen auch weiterhin bestmöglich unterstützen.

Als weitere Schwerpunktsetzungen nannte Bürgermeister Prinz die „umfangreichen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Zwettl“ sowie gezielte Aktivitäten in verschiedensten Bereichen – angefangen beim „Betreuten Wohnen“ über „junges Wohnen und Baulandmobilisierung“ bis hin zu den Bereichen der Jugendarbeit und des Klima- und Umweltschutzes.

„Es ist ein ehrgeiziges Programm zum Wohle der Gemeinde. Ich reiche zur gemeinsamen Arbeit allen Fraktionen meine Hand“, schloss Bürgermeister Prinz diesen Teil seiner Ausführungen.

Dank an ausgeschiedene Mandatare

Im Hinblick auf die personellen Veränderungen wies Bürgermeister Prinz darauf hin, dass ein „Generationswechsel“ stattgefunden habe und dass ein Drittel der Mandatare neu im Gemeinderat sei. Sein besonderer Dank galt den ausgeschiedenen Mandataren, die „viele Jahre Verantwortung mitgetragen haben“, namentlich dankte er:

StR Erwin Engelmayr (GR-Mitglied seit 1990)
StR SR Johann Krapfenbauer (seit 1999)
GR Rudolf Aßfall (seit 1975)
GR Werner Bruckner (seit 2010)
GR Erna Heider (seit 2010)
GR Franz Löschenbrand (seit 2005)
GR DI Dr. Reinhard Neugschwandtner (seit 2010)
GR Franz Rössl (seit 2010)
GR Dr. Clemens Schnelzer (seit 2009)
GR Franz Wagner (seit 2005)
GR Herbert Leitgeb (seit 2005)

sowie dem während der Gemeinderatsperiode ausgeschiedenen Mandatar GR Josef Eichinger (2005 - 2012)

Abschließend richtete Bürgermeister Herbert Prinz an alle Mandatare und Mitarbeiter sowie an die gesamte Bevölkerung „die Bitte um Unterstützung und Zusammenarbeit“ und er versicherte, dass er seine Aufgaben „auch weiterhin mit Freude, Optimismus, Zuversicht und voller Kraft und Energie“ wahrnehmen werde.

Sitzungstermine des Gemeinderates 2015

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 14. April 2015 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes statt (Beginn: 19.00 Uhr). Als weitere GR-Sitzungstermine für heuer festgelegt wurden: Dienstag, 30. Juni 2015 (Beginn: 19.00 Uhr); Dienstag, 29. September 2015 (Beginn: 19.00 Uhr) sowie Dienstag, 15. Dezember 2015 (Beginn: 18.00 Uhr).

Ressortbereiche und Sprechzeiten der Stadträte

Bürgermeister Herbert Prinz
Zimmer 32, Tel. 503-110
Montag, 8.00 – 12.00 Uhr
und gegen Voranmeldung

Stadtrat Andrea Wiesmüller, EFA®, CFP®
Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
Zimmer 29, Tel. 503-113
Allgemeine Verwaltung, Bildung, Kunst
und Kultur, Finanzwirtschaft

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz
Montag, 11.00 – 12.00 Uhr
Zimmer 21, Tel. 503-115
Wirtschaft und Tourismus,
Raumordnung, Einrichtungen der
Kulturpflege und Stadtentwicklung

Stadtrat Josef Zlabinger
Montag, 11.00 – 12.00 Uhr
Zimmer 21, Tel. 503-115
Jugend und Sport, Grünanlagen,
Freizeiteinrichtungen und ZwettlBad

Stadtrat Gerald Knödlstorfer
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Zimmer 29, Tel. 503-113
Straßenbau und Wasserrecht, Bauhof
und Abfallwirtschaft

Stadtrat Ing. Ewald Gärber
Mittwoch, 8.30 – 10.00 Uhr
Zimmer 28, Tel. 503-114
Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung

Stadtrat LAbg. Franz Mold
Montag, 11.00 – 12.00 Uhr
Zimmer 29, Tel. 503-113
Feuerwehrwesen, Wasserbau, Liegen-
schaften, Land- und Forstwirtschaft

Stadtrat Franz Groschan
Montag, 8.30 – 10.00 Uhr
Zimmer 28, Tel. 503-114
Öffentliche Ordnung und Sicherheit,
Verkehr

Stadtrat Erich Stern
Montag, 11.00 – 12.00 Uhr
Zimmer 21, Tel. 503-115
Dorferneuerung, Energie, Umwelt und
Klima- und Energie-Modellregion

Ewald Edelmaier
Montag, 17.00 – 18.00 Uhr
Zimmer 28, Tel. 503-114
Straßenreinigung und Winterdienst,
Häuser- und Friedhofsverwaltung

Stadtrat Prim. Prof. Univ. Doz.
Dr. Manfred Weissinger
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr in seinem
Büro im Landesklinikum Waldviertel
gegen Voranmeldung, Tel. 9004-8001
Soziale Wohlfahrt und Gesundheit,
Erwachsenenbildung, Museen und
Archive, Forschung und Wissenschaft

Gemeinderatswahl 2015

Wahlsprengel	Wahlberechtigte	abgegeb. Stimmen	ungültig	gültig	ÖVP		SPÖ		GRÜNE		FPÖ	
1 Zwettl (Wirtschaftskammer)	1.381	861	32	829	414	49,94%	168	20,27%	173	20,87%	74	8,93%
2 Zwettl (Seniorenzentrum)	1.314	836	16	820	439	53,54%	153	18,66%	169	20,61%	59	7,20%
3 Zwettl (Stadtsaal)	1.359	796	22	774	394	50,90%	144	18,60%	177	22,87%	59	7,62%
4 Landespflegeheim	91	38	1	37	21	56,76%	12	32,43%	2	5,41%	2	5,41%
5 Gschwendt	509	412	17	395	290	73,42%	47	11,90%	38	9,62%	20	5,06%
6 Friedersbach	607	462	7	455	277	60,88%	26	5,71%	40	8,79%	112	24,62%
7 Eschabruck	215	160	4	156	126	80,77%	5	3,21%	8	5,13%	17	10,90%
8 Kleinschönau	234	181	1	180	140	77,78%	7	3,89%	6	3,33%	27	15,00%
9 Gradnitz	120	94	1	93	70	75,27%	11	11,83%	5	5,38%	7	7,53%
10 Gr. Globnitz I	418	290	7	283	183	64,66%	31	10,95%	31	10,95%	38	13,43%
11 Gr. Globnitz II	425	315	2	313	208	66,45%	17	5,43%	32	10,22%	56	17,89%
12 Jagenbach	406	271	7	264	201	76,14%	14	5,30%	15	5,68%	34	12,88%
13 Jahrings	428	300	11	289	214	74,05%	38	13,15%	8	2,77%	29	10,03%
14 Marbach/W.	576	399	5	394	330	83,76%	25	6,35%	17	4,31%	22	5,58%
15 Oberstrahlbach	486	382	7	375	276	73,60%	38	10,13%	30	8,00%	31	8,27%
16 Rieggers	247	179	6	173	139	80,35%	10	5,78%	14	8,09%	10	5,78%
17 Rosenau Dorf	193	157	4	153	128	83,66%	10	6,54%	9	5,88%	6	3,92%
18 Rosenau Schloß	540	325	7	318	178	55,97%	41	12,89%	62	19,50%	37	11,64%
19 Stift Zwettl	489	341	11	330	211	63,94%	41	12,42%	55	16,67%	23	6,97%
20 Gerotten	177	157	0	157	130	82,80%	17	10,83%	6	3,82%	4	2,55%
21 Großhaslau	169	114	1	113	97	85,84%	0	0,00%	5	4,42%	11	9,73%
22 Rudmanns	602	412	15	397	251	63,22%	48	12,09%	70	17,63%	28	7,05%
23 Unterrabenthan	105	78	1	77	65	84,42%	5	6,49%	2	2,60%	5	6,49%
Gemeinde gesamt	**11.091**	**7.560**	**185**	**7.375**	**4.782**	**64,84%**	**908**	**12,31%**	**974**	**13,21%**	**711**	**9,64%**

Wahlen in die Landes-Landwirtschaftskammer und Bezirksbauernkammer

Am 1. März 2015 wurden in Niederösterreich die Wahlen in die Landes-Landwirtschaftskammer und Bezirksbauernkammern durchgeführt. Die Durchführung dieser Wahlen oblag – wie per Landesgesetz festgelegt – den jeweiligen Gemeinden. In der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ waren in 18 Wahlsprengeln 2.280 Personen wahlberechtigt.

Das Ergebnis für	Landes-Landwirtschafts-kammer	Bezirksbauern-kammer
Abgegebene Stimmen	1.414	1.414
Gültige Stimmen	1.338	1.374
NÖ Bauernbund	1.159	1.237
SPÖ-Bauern	42	38
Grüne Bäuerinnen und Bauern	37	*
Freiheitliche Bauernschaft	100	99

* Die „Grünen Bäuerinnen und Bauern“ kandidierten bei der Wahl in die Bezirksbauernkammer nicht.

Anlässlich der im Jänner erfolgten Angelobung wünschte Bgm. Herbert Prinz dem neuen Ortsvorsteher der KG Marbach am Walde Andreas Graser (re.) für seine Tätigkeit viel Erfolg.

Neuer Ortsvorsteher für KG Marbach am Walde

Nachdem der langjährige Ortsvorsteher von Marbach am Walde, Franz Decker, seine Funktion mit Jahresende 2014 zurückgelegt hat, wurde Andreas Graser - wie in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten bereits kurz berichtet – in der Dezember-Sitzung des Gemeinderates mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2015 zum neuen Ortsvorsteher von Marbach am Walde bestellt. Am 12. Jänner 2015 wurde Andreas Graser, der bei der Stadtgemeinde Zwettl als Mitarbeiter der Kläranlage beschäftigt ist, im Stadtamt Zwettl von Bürgermeister Herbert Prinz als Ortsvorsteher angelobt.

Neujahrsempfang 2015: Lob und Dank für ehrenamtliches Engagement

Neben zahlreichen Ehrengästen – darunter die Repräsentanten des Landes Niederösterreich, der Ämter, Schulen, Firmen und Vereine sowie der Partnerstädte Jindrichuv Hradec und Zistersdorf – nahmen auch wieder interessierte GemeindebürgerInnen am Neujahrsempfang teil, der auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz am 9. Jänner 2015 im Zwettler Stadtsaal stattfand.

Die Geehrten Gerald Gundacker, HBI Ewald Kreutzer, Bürgermeister Herbert Prinz, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Dr. Eva Meyer und Paul Horak (vorne, v. li.) mit Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, LAbg. StR Franz Mold, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, StR Johann Krapfenbauer, StR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Stadtrat Walter Ehm aus der Partnerstadt Zistersdorf, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister Helmut Lehner (Zistersdorf), Stadtamtsdirektorin Dr. Jana Rihova (Jindrichuv Hradec), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, StR Josef Zlabinger und Bürgermeister Ing. Stanislav Mrvka aus der Partnerstadt Jindrichuv Hradec.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz hieß alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka diese Festveranstaltung mit seiner Anwesenheit und seiner Festrede beehrte.

Im ersten Teil des Abends wurde mittels einer Multimediapräsentation Rückschau gehalten auf das vielfältige Gemeindegeschehen im vergangenen Jahr, weiters wurden die wichtigsten Ereignisse und Projekte während der Gemeinderatsperiode 2010 bis 2015 in Erinnerung gerufen. Bürgermeister Herbert Prinz erinnerte zu Beginn seiner Ansprache an das Wirken des kürzlich verstorbenen Altbürgermeisters Dr. Anton Denk und das Publikum erhob sich zu einer Gedenkminute für den verdienten ehemaligen Mandatar. Der Bürgermeister gab einen Überblick über die bisher erfolgte bzw. für die Zukunft geplante Weiterentwicklung der Gemeinde u. a. in den Bereichen „Infrastruktur und Verkehr“, „Wirtschaft und Tourismus“, „Landwirtschaft“, „Klima- und Umweltschutz“ sowie „Gesundheit und Soziales“, „Bildung und Kultur“, „Sport“ und „Vereine und Feuerwehrwesen“. Der Bürgermeister betonte den Stellenwert jedes ehrenamtlichen Engagements und meinte, dass die Gemeinde die Möglichkeit wahrnehme, besondere Leistungen ihrer Bürgerinnen und Bürger mit der Verleihung von Ehrenzeichen zu würdigen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. September 2014 den einstimmigen Beschluss gefasst, insgesamt fünf Personen mit dieser Auszeichnung zu ehren. Vorgestellt und gewürdigt wurden die Verdienste der Geehrten von den Stadträten SR Johann Krapfenbauer (Kultur), Josef Zlabinger (Sport), Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (Soziales) und LAbg. Franz Mold (Soziales/Freiwillige Feuerwehren). Die anschließende Überreichung der Ehrenzeichen wurde von Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. DI Johannes Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann unter Mitwirkung des jeweiligen Laudators vorgenommen.

Das Ehrenzeichen im Bereich „Kultur“ erhielt der Obmann der Theatergruppe Zwettl Gerald Gundacker. Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Sport“ werden die langjährigen Verdienste von Paul Horak gewürdigt, der sich seit nunmehr 20 Jahren als Obmann des Zwettler Schachklubs engagiert.

Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Soziales“ gewürdigt wurden das verdienstvolle Wirken der ehemaligen Gemeindeärztin Dr. Eva Meyer aus Zwettl und des langjährigen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Großglobnitz HBI Ewald Kreutzer.

Das Ehrenzeichen im Bereich „Wirtschaft“ war Werner Laister zuerkannt worden, der in Rieggers ein Gasthaus

Da Werner Laister - im Bild mit seiner Gattin Heidelinde (Mitte) - am Neujahrsempfang leider nicht teilnehmen konnte, wurde ihm das Ehrenzeichen am 19. Jänner 2015 im Rahmen eines Besuches in Rieggers von Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. re.) überreicht, zur Auszeichnung gratulierten auch die Stadträte Josef Zlabinger, Erich Stern, Andrea Wiesmüller, Erwin Engelmayr und LAbg. Franz Mold (v. li.). Foto: zVg

und einen Fleischereibetrieb führt. Da der Geehrte leider nicht am Neujahrsempfang teilnehmen konnte, wurde ihm das Ehrenzeichen zu einem späteren Termin in seinem Heimatort Rieggers überreicht.

Dankesworte und Glückwünsche

Gerald Gundacker bedankte sich im Namen aller Geehrten: „Wir sind uns der Bedeutung dieser Auszeichnung bewusst und nehmen dies als Ansporn, weiterhin unser Bestes zu geben."

Im Namen des Gemeinderates dankte Bgm. Herbert Prinz allen Ausgezeichneten für ihr beispielhaftes Wirken.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann schloss sich mit Glückwünschen an und gratulierte den Geehrten jeweils mit persönlichen Worten.

Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka zeigte sich in seiner Festansprache beeindruckt vom tatkräftigen Miteinander in der Gemeinde: „Zwettl ist groß an Leistungen, die die Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger erbringen." Sein besonderer Dank galt den Geehrten und „allen Menschen, die helfen, die sich einbringen": „Das Ehrenamt ist etwas zentrales in Niederösterreich und zeigt, dass unsere

Stellvertretend für die Geehrten sprach der Obmann der Theatergruppe Zwettl Gerald Gundacker Dankesworte.

Gesellschaft funktioniert. Heute sahen wir nur einen Ausschnitt dessen, was in Zwettl in über 100 Vereinen gelebt wird. Wenn das Land Niederösterreich Partner bei vielen dieser Vorhaben sein darf, tun wir das gerne, weil hier die Partnerschaft auf fruchtbaren Boden fällt."

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von einem Bläserensemble der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte – bestehend aus Alexander Kastner, Ambros Pabisch, Manfred Hofer (jeweils Trompete bzw. Flügelhorn), Vaclav Curda (Horn), Stefan Grübl und Johann Eibensteiner (jeweils Posaune) – dem für seine Darbietungen mit viel Applaus gedankt wurde.

Gemeinsam mit ihren Amtskollegen aus den anderen Gemeinden des Bezirkes Zwettl wurden Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz am 13. März 2015 von Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann angelobt.

Feierliche Angelobung durch den Bezirkshauptmann

Nach Abschluss der konstituierenden Gemeinderatssitzungen in den Gemeinden des Bezirkes Zwettl (mit Ausnahme der Gemeinde Göpfritz/Wild, in der noch in einem Sprengel nachgewählt werden musste), wurden die gewählten Bürgermeister und Vizebürgermeister – unter ihnen auch Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz – am 13. März 2015 von Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann für die neue Gemeinderatsperiode auf die Bundes- und Landesverfassung angelobt.

Die Feier fand im neuen Festsaal des Waldlandhofes in Oberwaltenreith statt und wurde von einem Ensemble der Militärmusik NÖ musikalisch umrahmt.

Der Bezirkshauptmann konnte zur feierlichen Angelobung zahlreiche Ehrengäste begrüßen, deren Teilnahme an diesem besonderen Anlass er als „Zeichen der Verbundenheit und des Respekts" sowie als „Zeichen des guten Einvernehmens mit unseren Gemeinden" bezeichnete.

LAbg. Franz Mold betonte in seiner Ansprache, dass die Bürgermeister in ihre verantwortungsvolle Tätigkeit „viel Zeit, viel Engagement, und viele Ideen" investieren.

Die Abgeordnete zum Nationalrat Angela Fichtinger, die selbst als Bürgermeisterin von Bad Traunstein für ihre dritte Amtsperiode angelobt wurde, dankte der Bezirkshauptmannschaft namens ihrer Amtskollegen abschließend für die schöne Feier und für die gute Zusammenarbeit.

Sporthalle wird zur Stadthalle umgebaut

Am 7. Jänner 2015 wurde unter Mitwirkung von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav sowie im Beisein zahlreicher weiterer Fest- und Ehrengäste der Spatenstich für den Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl zur künftigen Stadthalle durchgeführt.

Nahmen den Spatenstich für den Um- und Ausbau der Sporthalle zur Stadthalle vor: DI Clemens Köhler, Architekt DI Gerhard Macho, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister Herbert Prinz, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Raimund Hager (Präsident der Sportunion NÖ), Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Stadtrat Josef Zlabinger, Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer, Bgm. Maximilian Igelsböck (Groß Gerungs) und Silvia Atteneder (Obfrau Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel).

Sportstadtrat Josef Zlabinger zeigte sich in seinen Grußworten darüber erfreut, dass „hier etwas Neues, Wichtiges entsteht". Bgm. Herbert Prinz hielt Rückschau auf die Entstehung dieses Vorhabens und dankte allen beteiligten Kooperationspartnern - insbesondere den zuständigen Ansprechpartnern und Stellen des Landes Niederösterreich - für die „konstruktive Zusammenarbeit". Der Bürgermeister führte aus, dass zwei Ziele im Mittelpunkt dieses Um- und Ausbauprojektes stünden, nämlich einerseits „die Schaffung einer regelkonformen Spielstätte für den Bundesligaverein Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel" und andererseits „die Standard- und Qualitätsverbesserung für alle Hallennutzer". Die Sporthalle habe seit ihrer Eröffnung im Jahr 1988 „gute Dienste" geleistet, nach nunmehr 27 Jahren sei es aber erforderlich, das Gebäude an die „heutigen Anforderungen und Standards" anzupassen.

Als erster Schritt wurde gemeinsam mit den Nutzergruppen (Volleyballverein Waldviertel, BG/BRG Zwettl, Zwettler Vereine und Schulen sowie Gemeinde) ein Konzept für den Um- und Ausbau entwickelt. Davon ausgehend fasste der Gemeinderat bereits am 1. Oktober 2013 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss. In Summe werden rund 4,2 Mio. Euro in dieses Projekt investiert, wobei sich das Land Niederösterreich mit rund 1,8 Mio. Euro an den Errichtungskosten beteiligt. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinde bereits während der Projektierungsphase mit der Rücklagenbildung für dieses Großvorhaben begonnen habe.

Als weitere Vorleistung seitens der Gemeinde wurde ein neues Parkplatz-Areal errichtet, das künftig Platz für 166 Pkw- und zwei Busparkplätze bieten wird. Der erste und größte Teil der Bauaufträge konnte bereits in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2014 vergeben werden und zwar großteils an Firmen aus Zwettl und aus der Region. Der Bürgermeister hob den damit verbundenen „positiven wirtschaftlichen Impuls" hervor und betonte, dass „alle bisherigen Nutzer – das Gymnasium, die Zwettler Schulen, die Vereine und Sportgruppen – bessere und zeitgemäßere Rahmenbedingungen für ihren Unterricht, für Trainings, Meisterschaftsbewerbe und Veranstaltungen vorfinden sollen".

„Nicht zuletzt wollen wir Synergieeffekte nutzen und mit der geplanten multifunktionalen Ausrichtung auch die Schulbälle zurück nach Zwettl holen", so Bgm. Prinz, der sich abschließend bei Landesrätin Dr. Bohuslav für die Unterstützung bedankte.

Projektpräsentation

Die beiden Planer und Architekten DI Clemens Köhler und DI Gerhard Macho stellten das Projekt, dessen Fertigstellung für Oktober 2016 geplant ist, dem Publikum im Detail vor. Unter dem Motto „Hohe Halle – Hohe Ziele – Große Spiele" brachten die jüngsten Mitglieder des Volleyballvereines Waldviertel ihre Freude über den Spatenstich mit einer sportlichen Darbietung zum Ausdruck. Obfrau Silvia Atteneder und ihr Stellvertreter Werner Hahn präsentierten die Aktivitäten des Vereines und zeigten sich überzeugt, dass eine hohe Halle es den Sportlern auch ermöglichen werde, „hohe Ziele" zu erreichen.

„Festtag für Sportland NÖ"

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav meinte in ihrer Festrede, dass der heutige Anlass in Zwettl ein „Festtag für das Sportland Niederösterreich" sei. Weiters hob sie hervor, dass sich das Land Niederösterreich zwei klare Ziele gesetzt habe, nämlich sowohl die Förderung des Breitensports als auch des Spitzensports. „Mit der Umsetzung von Projekten wie diesem schaffen wir diese Ziele", so die Landesrätin, die Bürgermeister Prinz zu seinem Verhandlungsgeschick gratulierte und die dem gesamten Vorhaben einen unfallfreien Verlauf wünschte.

Für die abwechslungsreiche musikalische Gestaltung der Feierstunde sorgten Gesangs- und Instrumentalensembles des Gymnasiums Zwettl und zum Schluss waren alle Gäste zu einer Jause und zum Bundesligamatch „Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel gegen Hypo Tirol" eingeladen, das um 19.00 Uhr ausgetragen wurde.

Stellungsberatung im Stadtamt Zwettl: 22 junge Teilnehmer nutzten dieses Angebot und ließen sich von Vizeleutnant Walter Riedinger (li.) über Wissenswertes rund um das Thema „Stellung" informieren.

Informationsabend für Stellungspflichtige

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl und des Militärkommandos Niederösterreich fand am 19. Februar 2015 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes ein Informationsabend statt, zu dem die stellungspflichtigen jungen Männer des Geburtsjahrganges 1997 eingeladen waren.

Von den insgesamt 69 Stellungspflichtigen aus dem Gemeindegebiet Zwettl nahmen 22 dieses Angebot wahr und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz freute sich, neben den interessierten jungen Männern auch einige Eltern zu dieser Informationsveranstaltung begrüßen zu können.

Seitens des Militärkommandos Niederösterreich informierte Vizeleutnant Walter Riedinger über den zweitägigen Stellungsablauf und über die damit verbundenen Untersuchungen. Weiters vermittelte er Wissenswertes über die Themen „Grundwehrdienst" und „Zivildienst", wobei er auch auf die individuelle Situation bzw. auf die Fragen der Anwesenden einging. Vor allem die Eltern nutzten die Gelegenheit und stellten dem Ansprechpartner des Österreichischen Bundesheeres Fragen zu einigen für sie wichtigen Aspekten. Als Geste der Unterstützung erhielten die Stellungspflichtigen - wie schon seit vielen Jahren üblich - von der Gemeinde einen Fahrtkostenbeitrag für die Hin- und Rückfahrt zur Stellungskommission nach St. Pölten. Die heuer durchgeführte Stellungsberatung im Stadtamt Zwettl war die zweite Veranstaltung dieser Art und auch im nächsten Jahr soll nach Möglichkeit wieder ein solcher Info-Abend angeboten bzw. durchgeführt werden.

Philipp Siegl von der FF Rudmanns und Kevin Fichtinger von der FF Stift Zwettl (Mitte) freuten sich über das frisch erworbene NÖ Funkleistungsabzeichen und über die Glückwünsche von Bezirkssachbearbeiter Johann Neuwirth, BI Klaus Böhm, OFM Robert Paukner, HLM Reinhard Gatterer, LM Philip Gruber, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier, ASB-NRD Herbert Gruber, HLM Wolfgang Burger und HLM Johann Raab (v. li.). *Foto: zVg/J. Raab*

Glückwünsche zum NÖ Funkleistungsabzeichen

Am 27. Februar 2015 absolvierten Kevin Fichtinger von der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl und Philipp Siegl von der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns mit Erfolg das NÖ Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule Tulln.

348 Teilnehmer konnten niederösterreichweit das Bewerbsziel erreichen und das begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

In den Vorbereitungsschulungen wurden in vier Wochen sechs Disziplinen (Arbeiten mit dem digitalen Funkgerät, Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen, Lotsendienst, Arbeiten in der Einsatzleitung, Einsatzsofortmeldung und Fragen aus dem Funkwesen) geschult.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl gratulierte den beiden Teilnehmern zu dieser Leistung und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier dankte gleichzeitig auch dem Ausbilderteam – bestehend aus ASB-NRD Herbert Gruber, LM Philip Gruber, HLM Johann Raab, BI Klaus Böhm, HLM Wolfgang Burger, OBI Andreas Lemp, HLM Reinhard Gatterer, OFM Robert Pauckner und Bezirkssachbearbeiter Josef Neuwirth – für das gezeigte Engagement.

GESCHÄFTSLOKAL
ab April 2015 zu vermieten! (derzeit Blumengeschäft)

Zentrumslage: Zwettl - Haus Schulgasse 2 (Erdgeschoß) direkt neben der Verbindungspassage der gebührenfreien Parkgarage (330 Plätze) zum Stadtzentrum

Nutzfläche ca. 40 m² - bestehend aus Geschäftsraum, Abstellraum und WC (zuzüglich Kellerabteil), Wärmebedarf laut Energieausweis: 113,7 kWh/m²a

Monatliche Miete: 400,00 Euro netto (zuzüglich Betriebs- und Heizkosten)

Auskunft: Stadtamt Zwettl, Herr Altmann, 02822/503-140, *j.altmann@zwettl.gv.at*

Unterstützung für Freiwillige Feuerwehren

Für die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges gewährte das Land Niederösterreich der Freiwilligen Feuerwehr Gerotten im heurigen Februar eine Förderung in Höhe von 6.000,– Euro.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf betonte in einer Presseaussendung, dass die Förderung der Freiwilligen Feuerwehren dem Land Niederösterreich auch weiterhin ein wichtiges Anliegen sei: „Eine gute Ausrüstung ist neben der hervorragenden Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung."

Unterstützung auch durch Stadtgemeinde Zwettl

Finanziell unterstützt wurde dieser Fahrzeugankauf der FF Gerotten auch von der Stadtgemeinde Zwettl, die im Rahmen der bestehenden Förderungsrichtlinien einen Beitrag in Höhe von 10.000,– Euro gewährte.

Tanklöschfahrzeug 3000

Ebenfalls von der Gemeinde gefördert wurde die Anschaffung eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges 3000, die bereits im Herbst 2014 von der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl getätigt wurde. Unter der Leitung von Kommandant HBI Johannes Hofbauer und seines Stellvertreters BI Karl Bauer wurde das Fahrzeug in den Wintermonaten in mühevoller Kleinarbeit auf „Hochglanz" gebracht und im Jänner und Februar konnten die Kameraden auf das Fahrzeug und seine Geräte-Ausstattung (darunter z. B. eine Seilwinde und ein hydraulisches Rettungsgerät) eingeschult werden.

Im Rahmen der geltenden Richtlinien förderte die Gemeinde diese Anschaffung mit einer Subvention in Höhe von rund 18.000,– Euro.

„Wir unterstützen unsere Freiwilligen Feuerwehren": Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (li.) und Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, der in der Gemeinde Zwettl als Stadtrat u. a. den Aufgabenbereich „Feuerwehren" wahrnimmt . Foto: NLK

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl ist man stolz auf das Tanklöschfahrzeug 3000, das mit Unterstützung der Gemeinde angeschafft und in unzähligen freiwilligen Stunden „auf Hochglanz" gebracht wurde (im Bild, v. li.: Wilhelm Kretschmer, Leonhard Hofstädter, Karl Bauer, Johannes Wagner, Walter Loimayer, Josef Ploner und Johannes Hofbauer; Foto: zVg/FF Stift Zwettl).

Zum Ausklang der Gymnasiade zeigten die Schülerinnen und Schüler eine Tanzchoreographie, bei der auch die Ehrengäste gerne mitwirkten. *Foto: zVg/F. Atteneder*

Tolle Stimmung bei der Jubiläums-Gymnasiade

Weit mehr als tausend Besucherinnen und Besucher zeigten sich an den beiden Veranstaltungstagen 23. und 24. Jänner 2015 von dem vielfältigen Programm der „17. Gymnasiade" begeistert, das von den SchülerInnen und LehrerInnen des Zwettler Gymnasiums in der Sporthalle dargeboten wurde.

In mehreren unterhaltsamen Sketches stellten die jungen Mitwirkenden sowohl naturwissenschaftliche Kompetenzen als auch sprachliches Können und schauspielerisches Talent unter Beweis.
Viel Applaus für ihre gelungenen Beiträge erhielten auch der Schulchor „Get your Music", die Spielmusikgruppe „gymlive" und die mitwirkenden Solisten.
Die beiden achten Klassen verabschiedeten sich vor versammelter Schulgemeinschaft mit der Polonaise ihres diesjährigen Maturaballs. Abgerundet wurde das Programm durch sportliche Darbietungen und zur Feier des 75-jährigen Bestehens der Schule gab es noch weitere Jubiläumsbeiträge, darunter z. B. eine humorvoll in Szene gesetzte Episode aus der schulischen Vergangenheit.
Die Zuschauerinnen und Zuschauer - unter ihnen auch Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz – zeigten sich vom Engagement der mehr als 300 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Unter- und Oberstufe begeistert.

Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek überreichte dem Direktor der BHAK/BHAS Zwettl Mag. Manfred Schnabl das „Schulsportgütesiegel in Gold".
Foto: Bundespressedienst, R. Aigner

Schulsportgütesiegel für BHAK/BHAS Zwettl

Im Rahmen eines Festaktes, der am 29. Jänner 2015 in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums für Bildung und Frauen in Wien stattfand, wurde die Handelsakademie und Handelsschule Zwettl von Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek mit dem „Schulsportgütesiegel in Gold" ausgezeichnet.

Die BHAK/BHAS Zwettl wurde für den Zeitraum 2014 bis 2017 zur „bewegungsfreundlichste unter den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Niederösterreich" gekürt.
Eine Fachjury aus den Bundesländern honorierte die zusätzlichen Sportangebote und die vielfältigen sportlichen Aktivitäten. „Es freut mich sehr, dass unser Bestreben, jedem unserer Schüler die Freude an der Bewegung näher zu bringen, honoriert wurde", so Dir. Mag. Manfred Schnabl, der die Auszeichnung für die Schule entgegennahm.

Viele Besucher beim Tag der offenen Tür

Am 5. Dezember 2014 lud die Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl zu einem Tag der offenen Tür ein. Den Besucherinnen und Besuchern wurden anhand von Präsentationen und Vorführungen interessante Einblicke in das Unterrichtsgeschehen vermittelt.
In der Ergometerklasse wurde z. B. der Schwerpunkt „Lernen in Bewegung" vorgestellt, im Physiksaal gab es „Experimente mit Pfiff" zu bestaunen und wer Lust hatte, konnte z. B. das Arbeiten am „ActivBoard" und das Lernen am Tablet ausprobieren.
Höhepunkt des Tages war die Turnvorführung in der Sporthalle, bei der die rund 80 mitwirkenden Schülerinnen und Schüler ihr Können im Trampolinspringen, Tanzen, Sportklettern sowie im Bereich Bodenakrobatik unter Beweis stellten.

„Tag der offenen Tür" in der SMS Zwettl: Bürgermeister Herbert Prinz und Landtagsabgeordneter StR Franz Mold – im Bild mit Schülerinnen sowie mit Dipl. Päd. Gertraud Fraberger und Schuldirektor Dipl. Päd. Gerald Nossal zeigten sich ebenfalls interessiert am schulischen Geschehen. Foto: zVg/SMS Zwettl

HTL Krems bietet künftig IT-Kolleg in Zwettl an

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl erweitert die HTL Krems ihr Bildungsangebot am Standort Zwettl und bietet ab dem heurigen Herbst ein neues Kolleg für Informationstechnologie an.

Der Leiter der HTL Krems DI Johann Haidl (re.) und Bürgermeister Herbert Prinz stellten das neue Kolleg für Informationstechnologie vor, das ab heuer am HTL-Standort Zwettl angeboten wird.

Bei einem gemeinsamen Pressegespräch, das am 19. Jänner 2015 im Stadtamt Zwettl stattfand, informierten Bürgermeister Herbert Prinz und der Leiter der HTL Krems, OStR DI Johann Haidl, über die Zielsetzungen und Inhalte dieser neuen Bildungsinitiative.

Bgm. Prinz zeigte sich eingangs erfreut über die „hervorragend funktionierende Zusammenarbeit“ mit der HTL Krems, die bereits seit 2008 in Zwettl eine dislozierte Klasse mit dem Fachschwerpunkt Informationstechnologie führt. Vor zwei Jahren konnte der erste IT-Maturajahrgang ins Berufsleben verabschiedet werden. Schulleiter DI Heidl zog ebenfalls eine sehr positive Bilanz über die bisherige Entwicklung des HTL-Standortes Zwettl. Er bezeichnete es als „logische Folge der ausgezeichneten Kooperation mit der Gemeinde“, dass das Ausbildungsangebot für junge Leute in der Region nunmehr durch das Angebot eines IT-Kollegs erweitert werde.

Mindestteilnehmer: 20

Das Kolleg wird entweder als Tageskolleg (Dauer: 2 Jahre) und/oder als Abendkolleg (Dauer: 3 Jahre) angeboten. „Ein Abendkolleg hat den Vorteil, dass es berufsbegleitend besucht werden kann“, so DI Heidl. Für das Zustandekommen eines Kollegs ist eine Teilnehmerzahl von mindestens 20 SchülerInnen erforderlich. Der Besuch des Kollegs ist kostenlos (abgesehen von Lernbehelfen bzw. Unterrichtsmaterialien) und der Unterricht findet am Zwettler HTL-Standort statt, der seit 2008 im Gebäude der Bundeshandelsakademie Zwettl (Hammerweg 1, 3910 Zwettl) beheimatet ist.

Abgeschlossen wird das Kolleg mit einer Matura. Diese besteht aus einer schriftlichen Diplomarbeit und einer mündlichen Prüfung, die nur in den technischen Gegenständen zu absolvieren ist. Die Bandbreite der beruflichen Möglichkeiten erstreckt sich auf alle Bereiche mit IT-Infrastruktur und nach drei Jahren beruflicher Praxis sind die AbsolventInnen berechtigt, den Titel „Ingenieur“ bzw. „Ingenieurin“ zu führen.

Im Juni wird in Zwettl für alle interessierten eine Info-Vorstellung stattfinden. Der genaue Termin wird auf der Homepage der HTL Krems bekannt gegeben. *http://www.htlkrems.ac.at/hp/home/*

Anmeldungen für das Kolleg werden bis Ende Juni 2015 sowohl an der HTL Krems (Tel.: 02732/83190; E-Mail: *direktion@htlkrems.ac.at)* als auch im Stadtamt Zwettl entgegen genommen.

Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH, 3910 Zwettl, Hamerlingstraße 20

Für unsere Tageseinrichtung in Zwettl, Brunnengasse 9, 3910 Zwettl suchen wir ab sofort eine/einen

Zentrumsleiter/in

Die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH betreut in der Tageseinrichtung in Zwettl Erwachsene mit Mehrfachbehinderungen.

Aufgaben:
- umfassende Verantwortung für Steuerung und Erfolg aller Aktivitäten der Tageseinrichtung,
- Planung, Kontrolle und Entwicklung der Arbeitsabläufe
- Personalführung
- Öffentlichkeitsarbeit

- Voraussetzungen:
- abgeschlossene Fachausbildung und Berufserfahrung in einem pädagogischen, therapeutischen oder sozialen Beruf.
- Leitungserfahrung
- hoch entwickelte soziale Kompetenzen
- Gehalt lt. BAGS-KV je nach Qualifikation und Vordienstzeiten ab EUR 2.337,40 brutto zuzüglich Zulagen (38 Wochenstunden).

Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung an:
Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie GmbH, Frau Hedwig Zsivkovits – Geschäftsführung, Schloßberggasse 270, A-3040 Neulengbach oder *office@gfgf.at*

Schulklassen besuchten Stadtamt

Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Politische Bildung" besuchten die Schülerinnen des zweiten Jahrganges B der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Zwettl am 12. Februar 2015 in Begleitung ihrer Lehrerin Mag. Eva Sohr das Stadtamt.

Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister hieß die Besuchergruppe im Großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl herzlich willkommen. Er gab den Schülerinnen einen Überblick über den Aufbau und die Tätigkeitsfelder der Gemeindeverwaltung und informierte sie u. a. über die Wahl und über die Aufgaben der Gemeindeorgane.

Anschließend nutzten die Besucherinnen die Gelegenheit, um sich „aus erster Hand" über die Tätigkeiten des Standesamtes zu informieren.

Besonders groß war das Interesse an den hier geführten Personenstandsbüchern, die der Beurkundung von Personenstandsfällen dienen - darunter z. B. das Geburtenbuch der Gemeinde, das seit dem Jahr 1939 vom Standesamt als zuständiger Personenstandsbehörde geführt wird.

Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister dankte den Schülerinnen zum Schluss für die Aufmerksamkeit, diese wiederum bedankten sich für die informative Führung.

Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister freute sich am 11. März 2015 über den Besuch der Klassen 3a und 3b der Privat-Volksschule Zwettl, die in Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen Dipl. Päd. Gabrielle Steininger und Dipl. Päd. Alexandra Hahn an einer Führung durch das Zwettler Stadtamt teilnahmen.

Besonders großes Interesse zeigten die Kinder dabei an den Aufgaben des Standesamtes und des Meldeamtes sowie an einer informativen Multimediapräsentation über die Entwicklung der Stadtgemeinde Zwettl.

Ein besonderes Erlebnis für die Drittklässler war die „Bürgermeisterwahl", die als traditioneller Schlusspunkt der Stadtamts-Führung im Großen Sitzungssaal durchgeführt wurde und bei der sich die Kinder in die Rolle von Stadt- und Gemeinderäten hineinversetzen konnten. In der Klasse 3b ging Erik Konschill aus der Wahl als „Bürgermeister" hervor und die Klasse 3a wählte ihre Mitschülerin Julia Koppensteiner zur „Bürgermeisterin".

Die Schülerinnen des zweiten Jahrganges B der HLW Zwettl - im Bild mit dem Standesbeamten Johannes Kramreiter, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und ihrer Lehrerin Eva Sohr (hinten, v. re.) - zeigten großes Interesse an den Aufgaben der Gemeindeverwaltung.

Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.) freute sich über den Besuch der Klassen 3a und 3b der Privat-Volksschule Zwettl, die in Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen Dipl. Päd. Gabrielle Steininger (hinten, li.) und Dipl. Päd. Alexandra Hahn (hinten, re.) an einer Führung teilnahmen. Erik Konschill und Julia Koppensteiner (vorne, Mitte) präsentieren die Bürgermeisterkette, die sie nach erfolgter „Bürgermeister"-Wahl auch kurz selbst tragen durften.

„Lange Nacht“ der HLW-FW Zwettl und Vorschau auf die 10. Genussmesse

Unter dem Motto „Hereinspaziert“ luden die Höhere Lehranstalt und die Fachschule für wirtschaftliche Berufe sowie das Kolleg für Kindergartenpädagogik zu einer abwechslungsreich gestalteten „Langen Nacht“ ein, die am 28. Jänner 2015 veranstaltet wurde und an der zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur teilnahmen, darunter auch die Stadträte Johann Krapfenbauer und Andrea Wiesmüller sowie Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger.

Überreichung des „BMHS Awards“ an das mit „Frack und Hut“ ausstaffierte „Genussmesse“-Lehrerteam der HLW Zwettl: Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder, Mag. Regina Mayer-Uitz, Ing. Gabriele Doppler, Mag. Elisabeth Weichselbaum, Mag. Martin Hanisch, Mag. Adelheid Köfinger, Mag. Gabriele Prinz, Mag. Joachim Brand, Mag. Bernadette Preis, Mag. Sylvia Ledermüller und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. li.). Foto: zVg/Stefanie Pollmann

Selbst das „Kaiserpaar“ Kaiser Franz Josef und Kaiserin Elisabeth – dargestellt von dem Lehrer Mag. Andreas Biegl und einer Schülerin – machte der Veranstaltung seine Aufwartung und zog zum Schluss das sprichwörtliche Resümee „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut!“

Anhand der Erfahrungsberichte von Absolventinnen und Absolventen wurden vielfältige berufliche Perspektiven aufgezeigt und Tipps und Anregungen für die berufliche Zukunft vermittelt. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich über die jeweiligen Ausbildungsangebote informieren und auf reges Interesse stieß auch ein von SchülerInnen initiiertes Sozialprojekt, das im Beisein der Caritas-Ansprechpartnerin Mag. Margarita Stern erstmals öffentlich präsentiert wurde.

In Zusammenarbeit mit der Caritas und mit Unterstützung von Spenderinnen und Spendern haben es sich die jungen Projektteilnehmer zum Ziel gesetzt, einem Lehrer in einem Entwicklungsland ein Stipendium zu ermöglichen.

Zu den Höhepunkten der „Langen Nacht“ gehörte die Überreichung des „BMHS Awards“ an das Lehrerteam, das die „Waldviertler Genussmesse“ im Jahr 2006 ins Leben gerufen hat und das seit vielen Jahren für die Organisation und Betreuung dieser Großveranstaltung verantwortlich zeichnet. Mit dem „BMHS Award“ ausgezeichnet werden „Spitzenleistungen im Bereich des Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulwesens“ z. B. in den Bereichen „Innovation“ und „Kooperation“ prämiert.

Überreicht wurde diese Auszeichnung von Vertretern der Stadtgemeinde und der Wirtschaftskammer Zwettl, nämlich von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und von der Bezirksvorsitzenden der Initiative „Frau in der Wirtschaft“ Anne Blauensteiner, die den Geehrten herzlich zu dieser Auszeichnung gratulierten.

Einladung zur „10. Waldviertler Genussmesse“

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und der Wirtschaftskammer Zwettl laden die Höhere Lehranstalt und die Fachschule für wirtschaftliche Berufe heuer zur „Jubiläumsausgabe“ der Waldviertler Genussmesse ein, die am 9. Mai 2015 wieder in bzw. bei der Zwettler Wirtschaftskammer (Gartenstraße 32) veranstaltet wird.

Zur Feier des 10-jährigen Bestehens dieser Gemeinschaftsveranstaltung wird den Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm geboten. Die Bandbreite reicht von einer Kochshow des Haubenkochs und „ersten Botschafters der veganen Küche in Österreich“ Siegfried Kröpfl über eine Modenschau mit Live-Musik bis hin zu einer kulinarischen Genussmeile mit regionalen Spezialitäten.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, gibt es auch wieder unterhaltsame Aktivitäten für Kinder und eine Kinderbetreuung.

Das Genussmesse-Team und die vierten Klassen der HLW-FW Zwettl freuen sich auf Ihren Besuch!

Zum Erfolg der „Waldviertler Genussmesse“ tragen jedes Jahr viele helfende Hände bei. Das gezeigte Bild entstand im Vorjahr anlässlich der „9. Genussmesse“ und zeigt die SchülerInnen und LehrerInnen, die bei der Organisation und Durchführung als großes Team zusammengewirkt haben.

Foto: zVg/HLW-FW Zwettl

Bürgermeister Herbert Prinz (2.v.re.) begrüßte Soyilu Remzi, Ing. Richard Pichler, Zenci Hidir und Projektleiter Prof. Dr. Ismail Ergöz (v. li.) im Zwettler Stadtamt und wünschte allen Beteiligten für die künftige Zusammenarbeit viel Erfolg.

„Know-how" aus Zwettl für Großprojekt in der Türkei

Gemeinsam mit einer Delegation aus Ostanatolien besuchte Ing. Richard Pichler von der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Fleckviehzüchter am 27. Februar 2015 das Zwettler Stadtamt, um Bürgermeister Herbert Prinz über eine sehr interessante Kooperation zwischen der Fleckvieh Austria und bäuerlichen Betrieben in der Türkei zu informieren.

„Milch und Fleisch sind knappe Güter in der Türkei, darum wurden im Rahmen der von der EU finanzierten Heranführungshilfe für Erweiterungsländer in Zusammenarbeit mit 30 bäuerlichen Familien neue Wirtschaftsgebäude für die Rinderzucht errichtet. Die dazu erforderliche Technik sowie rund 1.000 Fleckvieh-Zuchtkühe sollen im ersten Projektjahr aus Österreich geliefert werden", so Ing. Pichler, der auf die vielen positiven Aspekte dieser Zusammenarbeit hinwies: „Durch begleitende Weiterbildungsmaßnahmen und Wissensaustausch ist nicht nur mit Folgelieferungen für Fleckvieh Austria zu rechnen, es werden auch langfristig Arbeitsplätze in der Türkei geschaffen."

Zur Abstimmung der Details machten sich der aus der Provinz Kars in Ostanatolien stammende Projektleiter Prof. Dr. Ismail Ergöz sowie die Farmer und Investoren Soyilu Remzi und Zenci Hidir auf den Weg nach Österreich. Bürgermeister Prinz hieß die Besucher herzlich willkommen und zeigte sich sehr erfreut über die Zusammenarbeit, von der beide Seiten profitieren werden.

Ing. Pichler ging im Zuge des Gespräches auch auf die Grundlagen dieser Kooperation ein. Die EU-Mittel im Rahmen der Heranführungshilfe sind eine Investition in die Zukunft sowohl der Erweiterungsländer als auch der EU. Derzeit erhalten Albanien, Bosnien und Herzegowina, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Kosovo, Montenegro, Serbien und die Türkei diese Unterstützung.

Präsentation des „w4massiv"-Hauses des Lagerhauses Zwettl: Josef Kitzler (Verkaufsleiter Privatbrauerei Zwettl), Herbert Auer (Marketingleiter Lagerhaus Zwettl), Johannes Eckharter (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Ernst Müllner (Meister Sanitär- u. Heizungstechnik), Dir. Hans Bayr (GF Lagerhaus Zwettl), Johannes Friedl (Meister Elektrotechnik), Peter Traxler (Kundenbetreuer w4massiv), Anton Dirnberger (Baumeister Lagerhaus Zwettl), Rudi Damberger (Marketingleiter Privatbrauerei Zwettl). *Foto: zVg/RLH Zwettl*

Lagerhaus präsentierte Eigenheim-Marke „w4massiv"

Unter der Markenbezeichnung „w4massiv" bietet das Meister-Center des Lagerhauses Zwettl ab dem heurigen Frühjahr den kompletten Bau von Massiv-Fertighäusern an.

Wie am 27. Februar 2015 im Rahmen eines Pressegespräches bekannt gegeben wurde, können die Kundinnen und Kunden aus drei vorgeplanten Häusertypen (Modern, Klassik und Panorama) auswählen. Besonders stolz ist man auf die Tatsache, dass die angebotenen Häuser „die punktgenaue Planbarkeit von Fertighäusern mit der stabilen Form und Wertbeständigkeit des Massivbaus kombinieren".

„Der Hausbau erfolgt dabei aus einer Hand: Zehn Lagerhaus-Meisterabteilungen führen die Arbeiten unter Verwendung hochwertiger Baustoffe aus", so „w4massiv"-Kundenbetreuer Peter Traxler. Der Kunde kann jeweils entscheiden, ob das Massiv-Fertighaus mit Ziegel- oder mit Massivholzmauern ausgeführt werden soll, weiters zur Auswahl stehen die Ausbaustufen „Rohbau", „Belagsfertig" oder „Schlüsselfertig". Sollten die vorgeschlagenen Häusertypen nicht zusagen, so helfen die Kundenberater des Lagerhauses auch bei einer Umplanung oder „planen auf Wunsch auch ganz individuell das eigene Traumhaus". Neben der Qualität der massiven Bauweise und der „langen Lebensdauer" wurde bei der Präsentation als weiterer positiver Aspekt die „genaue Planbarkeit" hervorgehoben. „Sowohl der Kosten- als auch der Zeitrahmen werden vorab definiert. Dadurch wissen die Kunden genau, welches Budget sie einkalkulieren müssen und wann ihnen das neue Heim zur Verfügung steht", so Peter Traxler, der unter Tel. 02822/506-276 (E-Mail: *info@w4massiv.at*) für nähere Informationen zur Verfügung steht.

Als besonderes „Zuckerl" erhalten schnellentschlossene Häuslbauer bis 30. Juni 2015 zu jedem w4massiv-Haus ab der Ausbaustufe „Belagsfertig" eine kostenlose Vier-Kilowatt-Peak-Photovoltaikanlage im Wert von 9.000,– Euro (inkl. Montage).

Zeigten sich erfreut über die gelungene Renovierung und Umgestaltung des Trauungsraumes: Ing. Hannes Meisner (Bauamt), StR Andrea Wiesmüller, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und Bürgermeister Herbert Prinz (stehend, v. li.) sowie die StandesbeamtInnen Silvia Bauer, Johannes Kramreiter und Doris Laschober (sitzend, v. li.).

Trauungsraum renoviert und umgestaltet

Der Trauungsraum des Zwettler Standesamtes wurde auf Initiative der für die Instandhaltung der Stadtamts-Räumlichkeiten zuständigen Stadträtin Andrea Wiesmüller im Dezember und Jänner renoviert und dabei auch farblich umgestaltet.

Die bereits in die Jahre gekommene dunkelbraune Holzdecke wurde neu lackiert und erstrahlt nun in hellem Weiß.
Auch die Wände erhielten einen neuen, weißen Farbanstrich, sodass sich der gesamte Raum - im Vergleich zu früher - in einem wesentlich helleren, freundlicheren Erscheinungsbild präsentiert.
Der bislang vorhandene Wandvorhang wurde entfernt und die rückwärtige, mit dem Stadtwappen geschmückte Wand wurde stattdessen in Spachteltechnik in einem goldbeigen Farbton ausgeführt.
Im Zuge der Maßnahmen wurden auch die Fenstervorhänge erneuert.
Von der neuen Raumwirkung angetan zeigten sich nicht nur die Hochzeitspaare und Hochzeitsgesellschaften sondern auch die Schulklassen, die in den vergangenen Monaten im Zuge der Stadtamtsführungen diesen Raum als erste besichtigen durften.

Die Gesunde Gemeinde Zwettl lädt am 19. Mai 2015 zu einem Vortrag von Prof. Dr. Rotraud A. Perner (Mitte) ein – die gezeigte Aufnahme entstand bei einem ihrer letzten Vorträge in Zwettl im September 2012. Mit im Bild die Vertreterinnen des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales" Mag. Martina Kainz (li.) und Elisabeth Grötzl (re.).

Vortragsabend von und mit Prof. Dr. Rotraud Perner

Auf Einladung der Gesunden Gemeinde Zwettl kommt die bekannte Juristin, Psychotherapeutin und Autorin Prof. Dr. Rotraud Perner am 19. Mai 2015 nach Zwettl und hält um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstraße 3) einen Vortrag zum Thema „Die reinigende Kraft der Reue".

Als langjährige Leiterin des „Instituts für Stressprophylaxe und Salutogenese" bzw. der „Akademie für Salutogenese und Mesoziation" in Matzen beschäftigt sich die renommierte Gesundheitspsychologin intensiv mit dem Thema „mentale Gesundheit" und mit der Grundfrage „Was heilt den Menschen, was macht ihn krank?".
Bei ihrem Vortrag in Zwettl wird Prof. Dr. Perner auf verschiedene Aspekte eingehen, wie z. B. auf die „Befreiung von Zwangsgedanken, Grübelsucht und Schuldgefühlen".
„Oft trägt man tage-, wochen- oder sogar jahrelang ungelöste Konflikte mit sich herum: sie verursachen Magenbeschwerden, Schlafstörungen und vergiften die Seele. Und meist ist es sinnlos, von den Personen, die diese Störungen hervorgerufen haben, aufklärende Worte geschweige denn eine Entschuldigung zu erwarten: sie „mauern", verweigern Kommunikation, gehen auf „Tauchstation" und schaden damit ihrer eigenen Gesundheit, weil sie sich verhärten", heißt es in einem Begleittext zu diesem Vortrag.
Anhand von Beispielen zeigt Prof. Dr. Perner auf, wie Mann/Frau „den Beginn einer ‚Bereinigung' schafft, wie man sich selbst und andere beruhigt, wie man aber auch nicht duldet, dass man gedemütigt wird – vor allem von Besserwissern, die selbstgerecht nicht merken (wollen), was sie an Respekt und Achtsamkeit vermissen lassen."
Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Zwettl unter der Leitung von Stadtrat Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger lädt alle Interessierten zu diesem Vortrag ein, der in Zusammenarbeit mit der Initiative „Tut gut!" wieder bei freiem Eintritt durchgeführt wird.

Nach 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit übergab OSR Ernestine Kugler (Mitte) die Leitung der Gruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ an Ruth Abel (3. v. li.) und DGKS Gerlinde Reif (2. v. re.). DGKS Michaela Kubitschka (li.), DGKS Andrea Zottl (2. v. li.) und Eva Fichtinger (re.) dankten OSR Kugler für ihr langjähriges Engagement. Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl

Dank für langjährige Leitung der Frauenselbsthilfegruppe

Nach insgesamt 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Leiterin der Selbsthilfegruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ übergab OSR Ernestine Kugler diese Funktion mit Jahresende 2014 an DGKS Gerline Reif und an Ruth Abel, die bis zu ihrem Pensionsantritt im vergangenen Jahr im Landesklinikum Zwettl als Ergotherapeutin tätig war.

Für ihr großes Engagement und für die liebevolle Betreuung der Gruppe erhielt OSR Ernestine Kugler vom Dachverband der NÖ Selbsthilfe eine Ehrenurkunde.

Die Selbsthilfepartnerin am Landesklinikum Zwettl DGKS Andrea Zottl und die Stationsleitung der chirurgischen Abteilung DGKS Michaela Kubitschka sprachen OSR Kugler ihren Dank für die gute und langjährige Zusammenarbeit aus und wünschten der neuen Leitung viel Erfolg.

Die Gruppe ist weiterhin darum bemüht, Frauen zu helfen und zu unterstützen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind bzw. die sich einer Krebsoperation unterziehen müssen.

Die Treffen zu den Gesprächsrunden und Vorträgen finden an jedem dritten Dienstag im Monat jeweils um 16.00 Uhr im Seminarraum 1 im Landesklinikum Zwettl statt (Kontakt: Ruth Abel, Tel. 0650/501 89 54; E-Mail: *ruth.abel.ergo@gmx.at* oder Gerlinde Reif, Tel. 0664/533 01 66, E-Mail: *gerlinde-reif@a1.net*).

Neue Ordinationsadresse von Dr. Sabine Gill

Die Ordination von Dr. Sabine Gill, Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin in Zwettl, ist in der Zeit von 30. März bis einschließlich 2. April 2015 wegen Übersiedelung geschlossen. Die neue Ordination befindet sich in der Hamerlingstraße 2 (beim Eingang Finanzamt). Die Ordinationszeiten bleiben unverändert (Mo., 13.00 bis 18.00 Uhr; Di., 8.00 bis 13.00 Uhr; Mi., 13.00 bis 18.00 Uhr; Do., 8.00 bis 13.00 Uhr) und die Ordination ist an ihrem neuen Standort ab 7. April 2015 wieder geöffnet. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten (Tel. 02822/53514; E-Mail: *ordination@psychiater-gill.at*; Infos: *http://psychiater-gill.at*).

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

4./5./6. April, 18./19. April, 2./3. Mai, 16./17. Mai, 30./31. Mai, 4. Juni, 13./14. Juni, 27./28. Juni

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

28./29. März, 11./12. April, 25./26. April, 1. Mai, 9./10. Mai, 14. Mai, 23./24./25. Mai, 6./7. Juni, 20./21. Juni

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Ärztedienste

Datum	Ärztesprengel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztesprengel Rappottenstein	Ärztesprengel Niedernondorf	Zahnärzte
4./5. April	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl 02716/6380
6. April	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl 02716/6380
11./12. April	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DI Dr. Klaus Fietz 3910 Zwettl 02822/53568
18./19. April	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Ahmed Mohamed 3860 Heidenreichstein 02862/52496
25./26. April	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Mirko Rozic 3932 Kirchberg am Walde 02854/6575
1./2. Mai	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Thomas Adensam 3943 Schrems 02853/76277
3. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Thomas Adensam 3943 Schrems 02853/76277
9./10. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Florian Fuchs 3664 Martinsberg 02874/60037
14. Mai	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Ewald Peter Luftensteiner 3532 Rastenfeld 02826/262
16./17. Mai	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Martin Sturtzel 3804 Allentsteig 02824/27183
23./24. Mai	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Thomas Beer 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52667
25. Mai	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Thomas Beer 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52667
30./31. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
4. Juni	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Susanne Hoffmann 3914 Waldhausen 02877/20077
6./7. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Fahim Azimy 3950 Gmünd 02852/52903
13./14. Juni	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DI Dr. Klaus Fietz 3910 Zwettl 02822/53568
20./21. Juni	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth 3910 Zwettl 02822/52968
27./28. Juni	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl 02822/51888

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer

Blutspenderehrung in Jagenbach: Johannes Spitaler (7499. Spender), Markus Mottl (Rot-Kreuz-Gebietsbetreuung Wien/NÖ), Manuel Fölk (7500. Spender), Bgm. Herbert Prinz, Erwin Maringer (7501. Spender), Rot-Kreuz-Bezirksverantwortlicher Josef Schiller, Organisator Josef Hackl und die beiden Helferinnen Brigitte Schmid und Paula Koppensteiner.

Blutspenderehrung in Jagenbach

Über 130 SpenderInnen folgten am 21. Dezember 2014 der Einladung zu dem von Josef Hackl organisierten Blutspendetag im Gasthaus Hofbauer in Jagenbach.

Bereits seit dem Jahr 1975 werden in Jagenbach Blutspendetage durchgeführt. Heuer konnten der 7.499. sowie der 7.500. und der 7.501. Spender begrüßt werden.
Weiters wurden Johannes Spitaler aus Großotten und Franz Bitzinger aus Böhmsdorf für 25-maliges Blutspenden mit einer Auszeichnung in Bronze geehrt.
ÖRK-Gebietsbetreuer Markus Mottl brachte ebenso wie Bgm. Herbert Prinz seine Freude über die Tradition des Blutspendens in Jagenbach zum Ausdruck.

Den MitarbeiterInnen des Landesklinikums Zwettl wurde mit Blumen für ihren Einsatz gedankt. Im Bild (v. li.): LAbg. Franz Mold, Kaufmännischer Standortleiter Dipl. KH-BW Franz Waldecker, Anita Dangl, Elisabeth Grötzl, Pflegerischer Standortleiter DGKP Andreas Lausch, Bgm. Herbert Prinz, Ärztlicher Direktor Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger, DGKS Manuela Waldecker, Karin Hennebichler, NR Bgm. Angela Fichtinger und Betriebsrat-Stv. Andrea Kletzl. *Foto: zVg/LK Zwettl*

Blumengrüße zum Valentinstag

Anlässlich der in allen NÖ Landeskliniken durchgeführten Valentinsaktion des Landes NÖ besuchten die NR Angela Fichtinger sowie der LAbg. Franz Mold und Bgm. Herbert Prinz auch heuer wieder das Landesklinikum Zwettl, um den Mitarbeiterinnen Blumengrüße zum Valentinstag zu überreichen und um ihnen für das tägliche Engagement zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu danken.

Stellten das Programm „VORSORGEaktiv“ vor, das im Rahmen der Initiative „Tut gut!“ auch von der Gesunden Gemeinde Zwettl unterstützt wird (v. li.): Elisabeth Kramreiter (Gesundheitskoordinatorin am Landesklinikum Zwettl), Gesundheitsstadtrat Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger und Alexandra Hofbauer (Regionalkoordinatorin VORSORGEaktiv).

Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl, A. Leitner

Gesundheitsprogramm VORSORGEaktiv

Den eigenen Lebensstil zu ändern und durch eine bewusstere Ernährung und durch mehr Bewegung etwas für die eigene Gesundheit zu tun – viele Menschen tragen sich mit diesen Gedanken und haben den besten Vorsatz, irgendwann damit anzufangen.

Damit es nicht beim guten Vorsatz bleibt, gibt es in Niederösterreich als sinnvolles Unterstützungsangebot das Programm „VORSORGEaktiv“ der Initiative „Tut gut!“ (www.noetutgut.at). Im Rahmen dieses Programmes erhalten Personen mit erhöhtem Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen über einen Zeitraum von sechs bis neun Monaten Unterstützung in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit.

Ein interdisziplinäres Team - bestehend aus ÄrztInnen, SportwissenschaftlerInnen und PhysiotherapeutInnen, ErnährungswissenschaftlerInnen und DiätologInnen sowie GesundheitspsychologInnen - ist den TeilnehmerInnen dabei behilflich, den eigenen Lebensstil langfristig positiv zu verändern und damit aktiv für die eigene Gesundheit vorzusorgen.

Teilnehmen können alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher über 18 Jahre (im Anschluss an eine Vorsorgeuntersuchung bzw. auf ärztliche Empfehlung). Der Kurskostenanteil für das gesamte Programm beträgt pro TeilnehmerIn 99,– Euro. Weiters wird eine Kaution in Höhe von 100,– Euro eingehoben, die bei Teilnahme an mindestens 60 % der Kurstermine (pro Bereich) am Ende wieder zurückerstattet wird.

TeilnehmerInnen aus „Gesunden Gemeinden“ wie z. B. aus der Gesunden Gemeinde Zwettl erhalten einen Preisnachlass von 15,– Euro. Ab einer Zahl von 8 TeilnehmerInnen startet das Programm auch in Zwettl.

Infos, Anmeldung: Regionalkoordinatorin Alexandra Hofbauer (0664/8503505) und Gesundheitskoordinatorin Elisabeth Kramreiter (0664 /88520439) zur Verfügung.

Tag der offenen Tür im Landesklinikum Zwettl: Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger (Ärztlicher Direktor), Dr. Markus Klamminger (stv. medizinischer Geschäftsführer der Landeskliniken-Holding), Dr. Andreas Reifschneider (Regionalmanager der Landeskliniken-Holding), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Dipl. KH-BW Franz Waldecker (Kaufmännischer Standortleiter), Landtagsabgeordneter StR Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz (v. li.)

Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl/Andreas Leitner

Landesklinikum lud zum Tag der offenen Tür

Zahlreiche Interessierte aus nah und fern folgten am 28. Februar 2015 der Einladung des Landesklinikums Zwettl und informierten sich beim „Tag der offenen Tür“ über das Leistungsspektrum dieser modernen, für die gesamte Region sehr wichtigen Gesundheitseinrichtung.

Die Besucherinnen und Besucher konnten an Führungen teilnehmen und in den verschiedensten Bereichen auch selbst aktiv werden. Zum Angebot gehörte z. B. wieder ein Gesundheitstest, der in Form einer Gesundheitsstraße organisiert war und der aus den Stationen „Blutdruck“, „Blutzucker“, „Body Mass Index“ und „Cholesterin“ bestand. Die ermittelten Werte konnten direkt in den persönlichen „Gesund + Fit“-Pass eingetragen werden.

Für die jungen Gäste gab es ein unterhaltsames Kinderprogramm mit Kinderschminken, Teddyklinik, Kindergipsen und Musikwerkstatt.

Auch die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto in OP-Bekleidung machen zu lassen, wurde rege in Anspruch genommen.

Abgerundet wurde das Programm durch die Mitwirkung verschiedener Gesundheitsinitiativen und Selbsthilfeorganisationen, die an den gut besuchten Infoständen über ihre Arbeit informierten. Für das leibliche Wohl sorgte die „Vitalküche“ des Landesklinikums, die viele gesunde Köstlichkeiten auftischte.

Aktuelle Informationen über das Landesklinikum: *www.zwettl.lknoe.at*

Herz-Kreislauf-Erkran

Zum Auftakt der landesweiten Aufklärungskampagne „Gesund sein! Gesund bleiben! Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen“ wurde von den Verantwortlichen der NÖ Gebietskrankenkasse eine neue Info-Broschüre präsentiert, die über die Ursachen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen informiert und die viele Tipps enthält, wie Frauen und Männer solchen Erkrankungen vorbeugen können.

Die Maßnahmen zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden heuer in ganz Niederösterreich gezielt intensiviert, denn eine Studie der medizinischen Universität Wien und der NÖ Gebietskrankenkasse hat ergeben, dass die Bevölkerung „viel zu wenig über Herz-Kreislauf-Erkrankungen und ihre Ursachen weiß“.

Beitrag zur Bewusstseinsbildung

Mit der Info-Kampagne möchte die NÖGKK dem mangelnden Wissen und dem daraus resultierenden „sorglosen Umgang mit Alarmzeichen und Risikofaktoren“ entgegenwirken. Handlungsbedarf ist auch deshalb gegeben, weil die koronäre Herzkrankheit die Haupttodesursache in den Industrieländern darstellt.

2013 verstarben in Niederösterreich 47,8 Prozent der Frauen und 36,9 Prozent der Männer an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Lange Zeit galten Herz-Kreislauf-Erkrankungen als typische „Männerkrankheiten“.

Tatsächlich ist es aber so, dass mehr Frauen als Männer daran sterben. Im Hinblick auf die Einschätzung des eigenen Risikos haben Männer und Frauen eines gemeinsam: „Beide Geschlechter bewerten ihr Risiko falsch“, erklärt die Universitätsprofessorin Prim. Dr. Jeanette Strametz-Juranek, die auch darauf hinweist, dass Frauen ihr Risiko „sogar signifikant niedriger einschätzen als Männer“.

Die Studie hat weiters gezeigt, dass es hinsichtlich der Selbstwahrnehmung sowohl altersbedingte als auch regionale Unterschiede gibt, so schätzen Frauen in ländlichen Regionen ihr Risiko zum Beispiel viel geringer ein als Frauen in der Stadt.

„Die Broschüre gibt Aufschluss über die Ursachen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und beinhaltet auch einen Fragebogen für den eigenen Risikotest“, so der Leiter des NÖGKK-Service-Centers Zwettl Emmerich Temper. Die Broschüre ist kostenlos im NÖGKK Service Center Zwettl (Weitraer Straße 15) erhältlich.

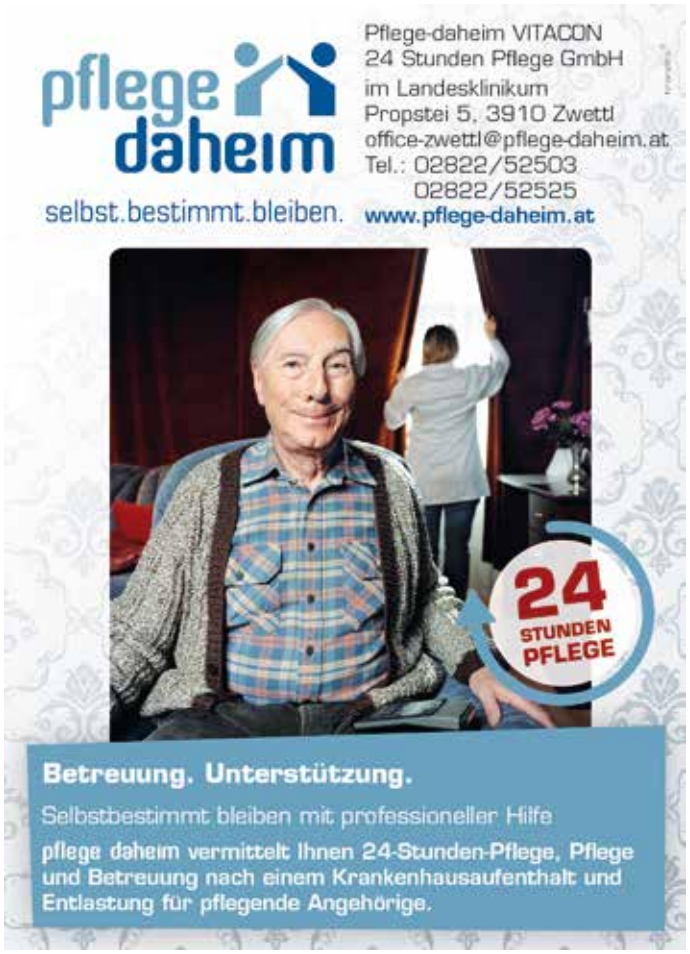
Vorschau auf Kurse und Veranstaltungen

Ebenfalls gratis erhältlich ist der Folder „Gesundheitsförderung und Prävention 2015“, der einen Überblick über die von der NÖ Gebietskrankenkasse angebotenen Veranstaltungen, Vorträge und Kurse bietet. In dieser Broschüre finden Interessierte u. a. auch detaillierte Informationen über NÖGKK-Gesundheitsveranstaltungen, die im Waldviertel und im Raum Zwettl durchgeführt werden. Hierzu gehören z. B. die Schnupperkurse „Pilates“ und „Piloxing“ (7. Mai 2015, 16.30 und 18.30 Uhr; Ort: Sporthalle der Mittelschule für Sport und Wirtschaft

kungen vorbeugen

Der Leiter des NÖGKK Service-Center Zwettl Emmerich Temper und die Gesundheitskoordinatorin des Landesklinikums Zwettl DGKS Elisabeth Kramreiter rühren gemeinsam die Werbetrommel für die Info-Kampagne „Gesund sein! Gesund bleiben! Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen". Foto: NÖGKK Zwettl

Zwettl).
Für die Teilnahme ist jeweils eine Anmeldung erforderlich (Tel. 050 899-2454).
Weitere Informationen unter: *www.noegkk.at*



Bgm. Herbert Prinz überreichte den symbolischen Spendenscheck an die Kiwanis-Vorstandsmitglieder Prim. Dr. Winfried Strohmayr (Mitte) und Mag. Herbert Rieder (li.).

Weihnachtsspende des Gemeinderates

Die Stadt- und Gemeinderäte der Stadtgemeinde Zwettl kamen auch heuer wieder überein, auf das traditionelle Weihnachtsessen am Jahresende zu verzichten und den hierfür vorgesehenen Betrag stattdessen für einen guten Zweck zu spenden.

Die diesjährige Weihnachtsspende wurde dem Kiwanis Club Zwettl-Schwarzalm-Waldviertel zur Verfügung gestellt, der es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht hat, unverschuldet in Not geratene Familien und Kinder in der Region Waldviertel zu unterstützen.
Bürgermeister Herbert Prinz überreichte die gemeinsame Spende des Gemeinderates am 18. Dezember an Kiwanis-Clubpäsident Prim. Dr. Winfried Strohmayr und Kiwanis-Schatzmeister Mag. Herbert Rieder und meinte, der Kiwanis Club wisse durch seine karitative Tätigkeit „sicher am besten, welche Familien in unserer Region derzeit dringend Hilfe benötigen".
Die beiden Vertreter des Kiwanis-Clubs bedankten sich herzlich für die Unterstützung und wiesen darauf hin, dass alle Spendenbeträge „direkt und unvermindert an hilfsbedürftige Menschen und Familien" weitergegeben werden.

Neuer Pflegedienst-Anbieter „Pflege-daheim GmbH"

Die Firma „Pflege-daheim GmbH" verfügt neben ihrem langjährigen Standort in Mistelbach seit Jänner 2015 auch über einen Standort im Landesklinikum Zwettl (Propstei 5, Shop 2) und bietet die Vermittlung von „Pflege und Betreuung daheim mit Qualitätsmanagement" an.
Zu den Angebotsschwerpunkten gehören die 24-Stunden-Pflege und –Betreuung daheim, die Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt sowie „Entlastung und Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige" und „Urlaubsbegleitung und Kurzzeitpflege". Die Inhaber der Firma „Pflege-daheim GmbH" – DGKP Bernd Nawrata MAS, Martin Zigler und DGKP Markus Pöschl MBA – sind seit 1986 im Gesundheitswesen tätig und verfügen über langjährige Erfahrung im Pflegebereich.
Die Ansprechpartnerinnen in Zwettl sind Birgit Hauswirth und Sandra Höß, die während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, jeweils von 11.00 bis 15.00 Uhr) gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung stehen (Tel. 02822/525 03; E-Mail: *office-zwettl@pflege-daheim.at*; Internet: *www.pflege-daheim.at*).

Information zum Thema „Duale Zustellung“

Ab dem Jahr 2015 bietet die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ das Service „Duale Zustellung“ an.
Alle, die bereits bis Ende 2014 die Vorschreibungen der Gemeinde über die Plattform „*buergerportal.at*“ erhalten haben, wurden automatisch auf das neue System umgestellt.
Neue Interessenten müssen diese Art der Zustellung schriftlich beantragen.

Was bedeutet „Duale Zustellung“ für die Vorschreibungen der Gemeinde?
Die Vorschreibungen (Lastschriftanzeigen) der Gemeinde werden auf elektronischem Wege zugestellt. Dafür erhalten die Empfänger ein E-Mail mit dem Link „Ihr Poststück“. Sie brauchen diesen Link zur anzuklicken, um Ihre Vorschreibung herunterzuladen.

Wie melde ich mich für dieses kostenlose Service an?
Da für dieses Service das Einverständnis des Empfängers notwendig ist, müssen Interessenten die „Duale Zustellung“ einmal schriftlich beantragen.
Dafür kann das nachstehende Formular ausgefüllt per Post an das Stadtamt Zwettl zurückgesandt werden oder persönlich am Stadtamt abgegeben werden. Weiters können Sie diese Anmeldung auch per E-Mail vornehmen. Dazu senden Sie ein kurzes E-Mail von der Adresse, an die künftig die Vorschreibungen gesandt werden sollen, an *f.almeder@zwettl.gv.at*
Geben Sie bitte als Betreff „Duale Zustellung“ an und teilen Sie uns im Textfeld Folgendes mit:
„Ja, ich möchte meine Vorschreibungen künftig elektronisch erhalten.“ Weiters geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und eine Telefonnummer für allfällige Rückfragen bekannt.
Um eindeutig zuordnen zu können, für welche Liegenschaft Sie die Vorschreibungen künftig elektronisch erhalten wollen, wäre die Angabe der EDV-Nummer erforderlich.

Unsere Bitte an Sie:
Wenn Sie sich für diese neue Form der Zustellung entscheiden, ist es erforderlich, dass Sie nach dem Erhalt der E-Mails Ihre Vorschreibungen spätestens binnen zwei Wochen herunterladen, da ansonsten die Vorschreibungen automatisch nachgedruckt und Ihnen per Post zugestellt werden, wodurch der Gemeinde zusätzlich Kosten entstehen. Weiters ist zu beachten, dass Ihre Vorschreibungen bei diesem Service nicht dauerhaft gespeichert bleiben und es daher auch aus diesem Grund notwendig ist, dass Sie Ihre Vorschreibungen jeweils herunterladen und bei Bedarf auf Ihrem PC speichern.

An das
Stadtamt Zwettl-NÖ
Gartenstraße 3
3910 Zwettl

Anmeldung für eine elektronische Zustellung

Das Einverständnis für die elektronische Zustellung meiner/unserer Vorschreibungen wird hiermit erteilt. Dafür gebe ich die notwendigen Daten wie folgt bekannt:

Vor- und Familienname bzw. Firmenname:	E-Mail-Adresse:
Adresse:	EDV-Nr.:
Telefonnummer(n):	
	Datum/Unterschrift
Anmerkung:	

Veranstaltungen

bis 6. Jänner 2015
Bilderausstellung von Anna Schütz
Schlosshotel Rosenau und Hotel Die Residenz

Mi., 1. April bis So., 1. November
Sonderausstellung „Die Maurerey und die Musik“
Ausstellungseröffnung 10. April, 11.00 Uhr
Freimaurermuseum Schloss Rosenau

Sa., 4. April, 9.00 bis 12.00 Uhr
jeden Sa bis Ende Oktober
Zwettler Rathausmarkt
Sparkassenplatz Zwettl

Sa., 4. April, 12.00 Uhr
Ostereierexpress
Museums-Lokalbahnverein Zwettl

So., 5. April, 14.00 Uhr
Der Osterhase kommt
Wirtshaus zur Minidampfbahn,
Teichhäuser

Mi., 8. April, 19.30 Uhr
Kabarettabend mit Markus Hirtler als ERMI-OMA: „Ärger - Therapie“
Stadtsaal Zwettl

Mi., 8. April, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl: „Citizenfour“
Kino Zwettl

Fr., 10. April, 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung von Anton und Agnes Ehrenberger
Dürnhof bei Zwettl -
Ausstellung bis 12.4.

Fr., 10. April, 20.15 Uhr
„Holler my dear“
Syrnau im sparkasse.event.raum

Sa., 11. April, 20.00 Uhr
Konzert 30 Jahre Zwettler Big Band
„Trumpets in Concert“
Stadtsaal Zwettl

Fr., 17. April bis Sa., 18. April
1. Braustadt-Burg: Rallye Zwettl

Sa., 18. April, 8.00 bis 12.00 Uhr
Radbörse/Fahrradbörse in Zwettl
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 18. April, 19.00 Uhr
Film: Gustav Deutsch -„Shirley - Visions of Reality“
Galerie Blaugelbezwettl

Mi., 22. April, 9.30 Uhr
Jeunesse-Schulkonzert:„Haydi - Wo bist du zuhause?“
Stadtsaal Zwettl

Mi., 22. April, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
„My old Lady -Eine Erbschaft in Paris“
Kino Zwettl

Sa., 24. April, 20.15 Uhr
Susana Sawoff
Syrnau im sparkasse.event.raum

Sa., 25. April, 20.00 Uhr
Konzert: „O. Dangls Soul String Band“
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 25. April, 20.00 Uhr
Frühlingskonzert des Musikvereins C.M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl

Sa., 25. April, 20.00 Uhr
37. Frühlingsball der BHAK/BHAS Zwettl
Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 25. April, 15.00 Uhr
Aktionstag der NÖ Stadtmauerstädte
Kostenlose Stadt(mauer)führung
Treffpunkt Altes Rathaus

So., 26. April, 11.00 Uhr
Tag der Blasmusik mit dem Musikverein Marbach/ Walde
Gasthaus Müllner, Marbach am Walde

Mo., 27. April, 19.00 Uhr
Konzert des Ensembles „Faltenradio“ - Wien: „ZOO“
Aula der Musikschule Zwettl

Di., 28. April, 19.30 Uhr
Jeunesse-Konzert: „CrossNova Ensemble“
Stadtsaal Zwettl

Fr., 30. April, 17.00 Uhr
Maibaumaustellen in Zwettl durch die Katastralgemeinden Gschwendt, Moidrams und Syrafeld
Kampparkplatz Zwettl

Fr., 1. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr
Museumsfest zur Saisoneröffnung mit Aktivitäten für Jung und Alt und Ausstellungseröffnung „Vor 70 Jahren: Zwettl um 1945. Bilder und Dokumente aus der Sammlung von Josef Hofbauer und dem Stadtarchiv Zwettl“
Stadtmuseum Zwettl

Mi., 6. Mai, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl: „Magic in the Moonlight“
Kino Zwettl

Fr., 8. Mai, 19.30 Uhr
Musikschule Rockt - Schoolact mit der Musikschule Zwettl
Syrnau im sparkasse.event.raum

Sa., 9. Mai, 8.30 bis 18.00 Uhr
10. Waldviertler Genussmesse
Wirtschaftskammer Zwettl

Sa., 9. Mai, 19.00 Uhr
Ausstellung/Neue Bücher - „Wir selbst“
Galerie Blaugelbezwettl

Fr., 15. Mai, 20.15 Uhr
Dawa
Syrnau im sparkasse.event.raum

So., 17. Mai, 15.00 Uhr
Museumstag - Restaurierung der Stiftskirche
Stift Zwettl

Mo., 18. Mai, 19.30 Uhr
Buchpräsentation und Diskussion mit DI Dr. Franz Fischler: „Zukunft denken - Werden es unsere Kinder besser haben?“
Saal der Raiffeisenbank Zwettl

Fr., 22. Mai, 19.00 Uhr
Workshop/Konzert Reform Art Unit/ Creative Music Studio
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 30. Mai, 19.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung: „Henriette Leinfellner - Javier Pérez Gil“
Galerie Blaugelbezwettl - Ausstellung bis 21.6.

So., 31. Mai, 9.00 bis 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür am Schulzentrum
Edelhof und Weltmilchtag - Landw. Fachschule Edelhof

So., 31. Mai, 17.00 Uhr
Klassik um 5: „Im Mayen“
Aula der Sportmittelschule Zwettl

Fr., 12. bis So., 14. Juni
Zwettler Braustadtfest
Stadtzentrum Zwettl

Sa., 13. Juni, 20.00 Uhr
Konzert Mira Lu Kovacs
Galerie Blaugelbezwettl

So., 21. Juni, 9.00 bis 16.00 Uhr
Blutspendeaktion
Rot Kreuz Haus Zwettl

So., 21. Juni, 14.00 Uhr
Zwettler Jam-Session - „Summertime Blues“
Syrnau in der Fürstschmiede

So., 21. Juni, 15.00 Uhr
Sommerkonzert der Zwettler Sängerknaben: „Hört und seht, heut machen wir Musik!“
Festsaal Stift Zwettl

Sa., 27. Juni bis So., 5. Juli
Internationale Konzerttage Stift Zwettl
Stift Zwettl

Sa., 27. Juni, 18.00 Uhr
Patroziniumsmesse
Kapelle Kulturzentrum Dürnhof

Mo., 6. Juli, 19.00 Uhr
Wasser für Zwettl - Die Brühlwasserleitung 1654-1891/92
Stadtmuseum Zwettl

Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau

So., 29. März, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: „Wüstenblume“

So., 5. April, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: „Anleitung zum Unglücklichsein“

So., 12. April, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: „Last Night“

So., 19. April, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: „Feuchtgebiete“

So., 26. April, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: „Grasgeflüster“

Vorträge, Rat und Hilfe

jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr
Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam
Information über die kostenlose Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehöriger
Schulgasse 14, Information: 0664/5318505

jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr
Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr
Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht, Beratungszentrum Rat & Hilfe der Caritas (kostenlos und anonym)
Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17
Kontakt und Info: 02822/53971

jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.15 Uhr
Yoga und Bauchtanz für Schwangere
Friedersbach 24
Kontakt: 0699/19244671 (Frau Elsigan)

Mi., 1., 15. und 29. April, 13.30 bis 16.00 Uhr
AK-NÖ Konsumentenberatung
Arbeiterkammer Zwettl

Do., 2. u. 16. April 2015,
Do., 7. u. 21. Mai 2015 und
Do., 18. Juni 2015, jeweils 13.30 bis 17.00 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung mit anschließender Stillberatung
Haus des Hilfswerks Zwettl

Do., 9. und 23. April, 9.00 bis 10.30 Uhr
Behindertenberatung (KOBV)
Arbeiterkammer Zwettl

Di., 14. April, 18.30 Uhr
(jeden 2. Dienstag im Monat)
Offene Gruppe für Trauernde/Seelenabend
Hospizhaus Zwettl
Info: 0664/5318505

Di., 14. April, 18.30 Uhr
Vortrag Treffpunkt Gesundheit:
„Reizdarmsyndrom“
Landesklinikum Zwettl

Do., 16. April, 19.00 Uhr (jeden 3. Donnerstag im Monat)
Dynamische Meditation mit Agnes Janik
Hospizhaus Zwettl

Do., 16. April, 19.30 Uhr
Filmvortrag: Auf dem Jerusalemweg
Stadtsaal Zwettl

Do., 16. April, 8.00 bis 11.00 Uhr
WO(MAN) & WORK - Tag –
Info-Tag für WiedereinsteigerInnen
Arbeitsmarktservice Zwettl

Mi., 22. April, Mi., 20. Mai und
Mi., 17. Juni, 19.00 Uhr
Kompetenzstelle Demenz der Caritas:
Stammtisch für pflegende Angehörige,
Seniorenzentrum St. Martin,
Informationen unter: 0676/83844609

Do., 23. April, 18.30 Uhr
Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl:
Vortrag „Lebensstil - Sportmedizin“
Lagerhaus-Taverne Zwettl

Do., 7. Mai, 16.30 und 18.30 Uhr
NÖGKK-Schnupperkurs „Pilates
und Piloxing“
Anmeldung: 050899-2454 - Sporthalle der Mitteschule für Sport und Wirtschaft Zwettl

Do., 28. Mai, 18.30 Uhr
Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl:
Vortrag „Essen und Trinken bei Diabetes“
Lagerhaus-Taverne Zwettl

Fr., 29. Mai und Fr. 26. Juni, 20.00 bis 22.00 Uhr
Meditation mit Gerlinde Pfeffer
Hospizhaus Zwettl

Volkshochschule Zwettl:

Do., 2. April, 19.00 Uhr - Polytechn. Schule Zwettl
„Cranio Sacral“ Therapie, Wirkungsweise
für Kinder und Erwachsene

Fr., 10. April, 17.00 Uhr - Galerie Sammer, Florianig. 6
Aquarellmalerei - von der Skizze zum Bild mit SR Karl Blümel

Mi., 15. April, 18.30 Uhr - Marktstüberl Lagerhaus Zwettl
Weißwein ABC

Do., 16. April, 19.00 Uhr - Polytechn. Schule Zwettl
Aromatherapie - ätherische und therapeutische Young Living Öle

Do., 30. April, 19.00 Uhr - Polytechn. Schule Zwettl
„Burnout - Prävention“

VHS Vortragsreihe, Geschichte und Globalisierung:
Vortagssaal der Raiffeisenbank Zwettl

Di., 14. April, 19.00 Uhr
„Das amerikanische Jahrhundert“

Di., 21. April, 19.00 Uhr
„Die Globalisierung des Rechts“

Di., 28. April, 19.00 Uhr
„Die Ukraine zwischen Europa und Russland“

Di., 5. Mai, 19.00 Uhr
„Die USA: die letzte Supermacht“

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26
www.stift-zwettl.at

Mi., 1. April, 19.30 Uhr
Abschlusskonzert des Gesangs- und Interpretations-Workshops:
Konzertabend
Freiwillige Spenden!

Fr., 3. April, 16.00 Uhr
Jesu Tod reißt alle Trennwände nieder
Referent: Mag. Rudi Krammer
Kursbeitrag: € 8,–

Mi., 8. April, 20.00 Uhr
Stifte und Klöster in Niederösterreich
Referent: Mag. Richard List - Kursbeitrag: € 8,–

Fr., 10. bis So., 12. April, 18.00 Uhr
Zwettler Chortage
Leitung: Mag. Gabor Rivo
Kursbeitrag: € 80,– zuzügl. Pensionskosten

So., 12. April, 11.00 Uhr
Chormatinee
Freiwillige Spenden!

Di., 14. April, 19.00 Uhr
Frauen im Hinduismus
Referentin: Sangita Nebel - Kursbeitrag: € 8,–

Do., 23. April, 19.00 Uhr
Informationsabend: Wie sich Beziehungen entwickeln
Referentin: Dipl.Päd. Marianne Schindlecker, MSc.
Kursbeitrag: € 9,–

Di., 28. April, 19.30 Uhr
Bibel für Skeptiker/innen
Referent: Prior Mag. P. Michael Hüttl
Kursbeitrag: € 8,–

Sport

Mi., 1. April, 16.30 Uhr, (jeden Mi bis 10.6.)
Kneipp Aktiv Club Zwettl:
Osteoporose - Bewegungsübungen zur Vorbeugung
Turnsaal der Volksschule Zwettl

Do., 2. April, 14.00 Uhr, (jeden Do bis 25.6.)
Kneipp Aktiv Club Zwettl: Nordic Walking
Treffpunkt: Parkplatz ZwettlBad

Fr., 3. April, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - ASV Spratzern
Sportanlage Edelhof

Di., 7. April, 18.30 Uhr, (jeden Di bis 9.6.)
Kneipp Aktiv Club Zwettl: QiGong
Bürgerstiftung St. Martin

Fr., 17. April, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - SV Gaflenz
Sportanlage Edelhof

So., 26. April, 14.00 Uhr
SPU Sparkasse Zwettl Volleyballteam - Ybbs
Turnsaal Gymnasium Zwettl

Mi., 29. April, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - Kremser SC
Sportanlage Edelhof

So., 3. Mai, 16.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - ASK Ebreichsdorf
Sportanlage Edelhof

Di., 14. Mai bis Do., 16. Mai, 9.00 bis 16.00 Uhr

3 Tage mit und rund ums Pferd
Reitverein Union Schloss Rosenau

Fr., 15. Mai, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - ATSV Ober-Grafendorf
Sportanlage Edelhof

Di., 5. Juni, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - SCU Ardagger
Sportanlage Edelhof

JUZZ Zwettl

Fr., 3. April und Sa., 4. April, 16.00 bis 21.30 Uhr
Osterparty! - Finde den goldenen Osterhasen

So., 5. April, 13.00 bis 18.00 Uhr
Geschlossen!

Fr., 10. April, 16.00 bis 21.30 Uhr
Entdecke den Frühling mit uns!

Sa., 11. April und So., 12. April, 10.00 bis 21.30 Uhr
Gestalte ein Frühlingsgesteck passend zur Jahreszeit!

Fr., 17. April bis So., 19. April, 16.00 bis 21.30 Uhr
Baue dir deine eigene Wetterstation!

Mo., 20. April und Fr., 24. April, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
Wanderausstellung
„Sieben Schicksale - Sieben Schatten“

Fr., 24. April. bis So., 26. April, 16.00 bis 21.30 Uhr
Wir bauen gemeinsam Kresse an! Komm vorbei und iss mit!
Änderungen vorbehalten!

Regionalmusikschule Waldviertel Mitte: Highlights und Termine

Das Sommersemester 2015 im Überblick

Mo, 27.04.2015 „Die Klarinette in all ihren Facetten“
Klarinettentag in der Musikschule Zwettl
15.00 bis 17.00 Uhr Workshop – freier Eintritt!
19.00 Uhr Konzert mit dem Ensemble „Faltenradio“
Detailinfos unter www.rmswvmitte.at

Fr, 08.05.2015 Tag der Musikschulen Niederösterreich
„School Act“ die Musikschule rockt!
19:30 Uhr in der „Syrnau“ Zwettl *www.syrnau.at*

So, 31.05.2015 „Best of“ Konzert in der Aula der
Musikschule Zwettl
15:00 Uhr – herausragende Beiträge 2014/15

Fr, 19.06.2015 Ensembletreffen im GH Schrammel in Frankenreith ab 19:00 Uhr

Weitere Klassenabende & Events – siehe *www.rmswvmitte.at*

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail i*nfo@rmswvmitte.at* oder *info@waldhausen.gv.at* aber auch persönlich unter der Nummer 02877/7155 (Gemeindeamt Waldhausen) bzw. 0676/4203880 (MS-Leiter Alexander Kastner) zur Verfügung.

Musikschul-Nachrichten

Die Einschreibung für das Schuljahr 2015/16 findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag	18. Juni 2015	16.30 – 18.00 Uhr	Musikschule Schweiggers
Freitag	19. Juni 2015	13.30 – 18.00 Uhr	Musikschule Zwettl
Montag	22. Juni 2015	19.00 – 20.00 Uhr	Musikschule Rastenfeld
Dienstag	23. Juni 2015	14.00 – 15.00 Uhr	Musikschule Waldhausen
Dienstag	23. Juni 2015	19.00 – 20.00 Uhr	Musikschule Großgöttfritz

Hinweis: Eine Abmeldung vom Musikschulunterricht zum Schulschluss muss bis 31. Mai 2015 schriftlich erfolgen! Nach dieser Frist verlängert sich der Musikschulvertrag automatisch um ein weiteres Schuljahr. An- und Ummeldungen für 2015/16 können bis Ende Juni 2015 gemacht werden.

Musikschultarife neu – gültig ab dem Schuljahr 2015/2016

	Schüler aus Verbandsgemeinde	auswärtige Schüler
Einzelunterricht / E5 (25 Min/Woche) – gefördert	Euro 330	Euro 770
Einzelunterricht / E5 (25 Min/Woche) – nicht gefördert	Euro 660	Euro 1.100
Einzelunterricht / E8 (40 Min/Woche) – gefördert	Euro 500	Euro 940
Einzelunterricht / E8 (40 Min/Woche) – nicht gefördert	Euro 800	Euro 1.240
Einzelunterricht / E1 (50 Min/Woche) – gefördert	Euro 610	Euro 1.050
Einzelunterricht / E1 (50 Min/Woche) – nicht gefördert	Euro 920	Euro 1.360
Lehrgang „Ensembleleitung mit Schwerpunkt Blasmusik“	Euro 460	Euro 570
Musikalische Früherziehung u. Musik-Eltern-Kind-Gruppe (50 Min/Woche)	Euro 200	Euro 280
Gruppenunterr. Blockflöte ab 3 Schüler / G3 (50 Min/Woche)	Euro 200	Euro 640

Für MusikschülerInnen bis 24 Jahre gelten die geförderten Tarife.
Wer ab dem Stichtag 30. Oktober des jeweiligen Schuljahres 24 Jahre alt ist, gilt als Erwachsener (nicht geförderter Tarif).

Wir möchten Sie darüber informieren, dass sich die **letzte Schulwoche** wie folgt gestalten wird: **Offiziell findet kein regulärer Unterricht mehr statt, da diese Woche als Prüfungs- und Schulabschlusswoche definiert ist.** Für diese Aktivitäten wird das LehrerInnenteam benötigt. Aus diesem Grunde kann auch kein Unterricht im gewohnten Ausmaß stattfinden.

Bei der Zeugnisverteilung in der letzten Schulwoche *(Termine siehe unten)* **werden alle SchülerInnen der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte auf ein Eis eingeladen.**

Ablauf:	Montag	29. Juni 2015	nachmittags	Musikkundeprüfungen in Zwettl	
	Dienstag	30. Juli 2015	nachmittags	Übertrittsprüfungen	
	Mittwoch	1. Juli 2015	nachmittags	Übertrittsprüfungen	
	Mittwoch	1. Juli 2015	18.00 Uhr	MS Zwettl	Zeugnis/Eis
	Donnerstag	2. Juli 2015	13.30 Uhr	MS Rastenfeld	Zeugnis/Eis
	Donnerstag	2. Juli 2015	15.00 Uhr	MS Waldhausen	Zeugnis/Eis
	Donnerstag	2. Juli 2015	16.30 Uhr	MS Großgöttfritz	Zeugnis/Eis
	Donnerstag	2. Juli 2015	18.00 Uhr	MS Schweiggers	Zeugnis/Eis

Vorinformation:
Das neue Schuljahr 2015/16 beginnt am Montag, den 7. September 2015 mit ganz regulärem Unterricht.

Malakademie Zwettl setzte Entwürfe von Prof. Korab um

Dem Zusammenwirken zwischen der Waldviertler Sparkasse Bank AG (als Auftraggeber) sowie dem renommierten Künstler Prof. Karl Korab (als geistigem Schöpfer) und den TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl (als Ausführenden) ist es zu verdanken, dass die Zwettler Innenstadt seit heuer um eine Sehenswürdigkeit reicher ist.

Für die künstlerische Ausgestaltung des Durchganges im Haus Sparkassenplatz 1 schuf Prof. Korab einen in Gouache-Maltechnik ausgeführten Entwurf, der eine Landschaft mit Feld und Wiesen zeigt. Für die großformatige Umsetzung dieses Entwurfes an den beiden Wänden schlug Prof Korab den Verantwortlichen der Sparkasse vor, sich an den Zwettler Künstler und Kunstpädagogen SR Karl Blümel zu wenden, den er bereits durch frühere Projekte kannte.

Unter der Leitung von Karl Blümel machten sich die elf jungen TeilnehmerInnen der Kreativakademie Zwettl ans Werk und übertrugen die im Verhältnis 1:10 vergrößerten Motive in Acryltechnik auf die Wände. Für die malbegeisterten Jugendlichen aber auch für den langjährigen Kunstpädagogen Karl Blümel war die Ausführung dieser zwei Landschaftsansichten eine besondere Erfahrung: Die Farbwirkung ließ sich anfangs schwer einschätzen, auch das Arbeiten auf dem Gerüst und das „Malen auf einer senkrechten Fläche ohne zu patzen“ erwiesen sich als große Herausforderungen, deren Bewältigung viel Engagement erforderte.

Zur Erinnerung erhielten die jungen Nachwuchskünstler-Innen von Prof. Karl Korab handsignierte Kopien beider Arbeiten.

Den passenden Anlass für die Präsentation dieses öffentlich zugänglichen Kunstwerks bot die am 10. März 2015 erfolgte Eröffnung der Ausstellung „Prof. Karl Korab – Gouachen, Zeichnungen, Druckgrafiken“, die in den Räumlichkeiten der Sparkasse gezeigt wurde und die auf großes Publikumsinteresse stieß.

Kommerzialrat Peter Kastner führte mit Prof. Korab ein sehr interessantes Kunstgespräch, in dessen Verlauf der 1937 im Weinviertel geborene Künstler bekannte, dass er im Waldviertel Wurzeln geschlagen habe und dass ihn bei der Erkundung bzw. Wahl seiner Motive der „Dorfrand“ immer besonders angezogen habe.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage vom Zwettler Ensemble „Clarinettissimo“.

Präsentation der großformatigen Kunstwerke im Durchgang des Gebäudes Sparkassenplatz 1: Malakademie-Leiter SR Karl Blümel, Regionaldirektor Peter Hochleitner (Sparkasse), Prof. Karl Korab, Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller und Sparkassen-Vorstandsmitglied Gerhard Hufnagl mit den Malakademie-Talenten Julia Schmalzer, Ilana Vogl, Vanessa Macho und Lisa Zeitlhofer (kniend, v. li) sowie Laura Weichselbaum, Nina Hübl, Leonie Kurz, Sophie Schilcher, Julia Amon und Pia Einfalt (stehend, v. li.). Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Die aktuelle Ausgabe der Broschüre „ZwettlHöhepunkte“ enthält viele Veranstaltungstipps für den Zeitraum Frühling/Sommer 2015.

ZwettlHöhepunkte: Veranstaltungstipps Frühling & Sommer

Zweimal im Jahr - nämlich einmal im Frühling und einmal im Herbst - gibt die Stadtgemeinde Zwettl das Kulturprogramm „ZwettlHöhepunkte“ heraus, das den Leserinnen und Lesern einen Überblick über das vielfältige kulturelle Geschehen in der Stadt und Gemeinde Zwettl bietet.

Der zeitliche Bogen der aktuellen Ausgabe spannt sich von den Veranstaltungen im Frühjahr (darunter z. B. Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen und Kabarettveranstaltungen) bis hin zu den „Highlights“ im Sommer - darunter z. B. das „Zwettler Braustadtfest (12. bis 14. Juni 2015) und die „Internationalen Konzerttage Stift Zwettl“ (27. Juni bis 5. Juli 2015).

Die Broschüre wurde kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet Zwettl verteilt und ist darüber hinaus u. a. im Stadtamt (Gartenstraße 3) und in der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) erhältlich.

Theaterspaß für Kinder und Familien

Die vom Kulturreferat der Gemeinde angebotene „Theater(S)pass"-Veranstaltungsreihe erwies sich auch im heurigen Frühjahr wieder als Publikumsmagnet: Vom kleinen und großen Publikum mit viel Begeisterung aufgenommen wurde das Familienkonzert „Aus der Hit-Box", das am 27. Februar im ausverkauften Stadtsaal über die Bühne ging und das auf mitreißende Weise von der bekannten Tiroler Gruppe „Bluatschink" - bestehend aus dem Liedermacher Toni Knittel (Gitarre und Gesang), seiner Frau Margit (Gesang) und Paul Pfurtscheller (Keyboard) - gestaltet wurde.

Freuten sich mit den jungen Besucherinnen und Besuchern über den Erfolg des „Bluatschink"-Konzertes: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Paul Pfurtscheller, Margit und Toni Knittel und der für die Organisation zuständige Kulturreferats-Mitarbeiter Johann Bauer (v. re.).

Begeisterten Applaus erntete auch das Theaterensemble „Heuschreck", das am 7. März 2015 mit dem Theaterstück „Drachenzirkus" im voll besetzten Stadtsaal gastierte. Das dreiköpfige Ensemble verzauberte mit der humorvoll inszenierten Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen der Ritterin „Felicitas Feuerblitz" (dargestellt von Karoline Gans) und dem Drachenjungen „Lordilu" (Raphael Infanger). Weitere wichtige Figuren in diesem „Abenteuermusical über Toleranz, Freundschaft und Integration" waren die Drachenmama und die Drachenfee Camella (dargestellt von Anna Hnilicka).

Für einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag sorgte weiters der Kinderliedermacher Bernhard Fibich, der das junge und jung gebliebene Publikum bei seinem Mitmachkonzert „Kuddelmuddel und Gesprudel" am 22. März zum Mitsingen einlud.

Bei allen drei Veranstaltungen wurden die familienfreundlichen Angebote des „Geschwisterrabattes" bzw. des Abonnements von den BesucherInnen aus nah und fern wieder rege in Anspruch genommen.

Die Mitwirkenden des Ensembles „Theater Heuschreck" bedankten sich beim kleinen und großen Publikum für den tollen Applaus und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zeigte sich ebenfalls erfreut über diesen gelungenen Beitrag zur Veranstaltungsreihe „Theater(S)pass".

Gemeinsam mit dem Kinderliedermacher Bernhard Fibich (hinten, Mitte) freuten sich auch Stadträtin Andrea Wiesmüller und der „Theater(S)pass"-Organisator Johann Bauer über viele junge Gesangstalente, die beim Konzert „Kuddelmuddel und Gesprudel" mit großer Begeisterung mitmachten.

FOTO & Schule
COMPUTER
Gmünd & Zwettl
Eva Brandeis
0664/1446985
Unterrichtsort:
✓ Wirtschaftskammer Zwettl
Zielgruppe:
✓ Senioren
✓ Frauen, Männer (ab 20 J.)
✓ MitarbeiterInnen
✓ Anfänger
✓ leicht Fortgeschrittene
Angebot:
✓ e-mail – Internet
✓ Fotografie
✓ Bildbearbeitung
✓ Fotobuch
✓ Word – Excel
✓ Webdesign
Einzelunterricht:
✓ wie in Musikschule
✓ sehr individuell
Stundenanzahl:
✓ je nach Bedarf
Anmeldung:
✓ jederzeit möglich 0664/1446985
Preis:
✓ Einheit (50 Min) 20 €
www.foto-pc-schule.at

Ausstellung „Malerei und Grafik“

Der Pensionistenverband des Bezirkes Zwettl und die Initiative „Kreativ50plus“ luden am 12. Februar 2015 zur Eröffnung einer sehenswerten Ausstellung ein, die bis 26. Februar in den Räumlichkeiten der Waldviertler Sparkasse Bank AG gezeigt wurde.

Ausstellungseröffnung in der Sparkasse Zwettl (v. li.): Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Traude Eripek (Pensionistenverband NÖ), Sparkassen-Vorstandsdirektor Ewald Höbarth, der Landesvorsitzende des Pensionistenverbandes NÖ Prof. Dkfm. Dr. Hannes Bauer, Bundesratsabgeordnete Bgm. Adelheid Ebner, der Ausstellungs-Initiator Altstadtrat Wilfried Brocks (Bezirksvorsitzender des Pensionistenverbandes NÖ), Gabriele Kramer und Josef Paukner.

Unter dem Titel „Malerei und Grafik“ wurden ausgewählte Werke aus der Sammlung der Kurt-Fuss-Stiftung präsentiert, darunter Drucke, Radierungen und Aquarelle vieler bedeutender zeitgenössischer Künstler wie z. B. Max Weiler, Pablo Picasso, Karl Korab, Rudolf Hausner, Ernst Fuchs und Robert Hammerstiel.

Zur Ausstellungseröffnung sprach der Landesvorsitzende des Pensionistenverbandes NÖ, Prof. Dr. Hannes Bauer, der den kunstinteressierten Besucherinnen und Besuchern Einblicke in das Leben und Wirken des Sammlers und Stifters Kurt Fuss vermittelte: „Er vertrat die Meinung, dass die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sehr wichtig ist und dass dadurch auch mehr Lebensqualität geschaffen wird.“

Ein Herzenswunsch des 1993 verstorbenen Stifters, der seine über 300 Werke umfassende Sammlung seiner Heimatstadt Ternitz vermacht hat, war es, „Kunst und Kultur den Menschen nahezubringen“.

Im Rahmen der Aktion „Kreativ50plus“ wurde eine Wanderausstellung initiiert, die über Vermittlung des Bezirksvorsitzenden Wilfried Brocks nun auch in Zwettl Station machte.

Seitens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz zu dieser „hochkarätigen Ausstellung“.

Sparkassen-Vorstandsdirektor Ewald Höbarth zeigte sich darüber erfreut, dass die Bank – über ihre klassischen Funktionen als Geldinstitut hinaus – als „Ort der Begegnung“ fungiert.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Gabriele Kramer (Klavier) und Josef Paukner (Saxophon), die als Kammermusikduo musizierten.

Buchpräsentation und Diskussion mit DI Dr. Franz Fischler

Auf Einladung der Waldviertel Akademie kommt der ehemalige Bundesminister und EU-Agrarkommissar DI Dr. Franz Fischler am 18. Mai 2015 nach Zwettl und stellt im Saal der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte das Buch „Zukunft denken“ vor, das er in Zusammenarbeit mit dem renommierten Demographen und Sozialwissenschaftler Prof. Wolfgang Lutz verfasst hat.

Die Waldviertel Akademie lädt am 18. Mai zu einer interessanten Buchpräsentation und Diskussion mit DI Dr. Franz Fischler ein.

DI Dr. Fischler wirkt seit 2012 als Präsident des Europäischen Forums Alpbach und Wolfgang Lutz ist langjähriger Direktor des Instituts für Demographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie Leiter des Weltbevölkerungs-Programms am Internationalen Institut für angewandte Systemanalyse und Professor für Sozialstatistik an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Ausgehend von der Frage „Werden es unsere Kinder besser haben?“ befassen sich die beiden hochkarätigen Experten in einem nun in Buchform vorliegenden Gespräch mit Themen wie Bildung, Gesundheit, Familie, Arbeit und Wirtschaft, Pensionen und Generationengerechtigkeit, Klimawandel, Binnenwanderung und Urbanisierung, Globalisierung und Globale Politik, Migration und Integration.

Der im Buch „Zukunft denken“ wiedergegebene Dialog enthält eine Fülle an Denk- und Handlungsanregungen zu diesen und vielen weiteren Zukunftsthemen.

Im Anschluss an die Buchpräsentation wird dem Publikum die Möglichkeit geboten, mit DI Dr. Fischler über diese Themen und über die Frage „Wie sieht die Zukunft unserer Kinder aus?“ zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt statt (Beginn: 19.30 Uhr) und wird von der langjährigen Mitarbeiterin des ORF-Landesstudios Niederösterreich Judith Weissenböck moderiert, die vor allem durch ihre Radio-Sendung „Nahaufnahme“ bekannt ist.

Veranstalterkontakt: Waldviertel Akademie (Tel. 02842/53737, E-Mail: *waldviertel.akademie@wvnet.at, www.waldviertelakademie.at*).

Stadtmuseum startet in die neue Saison

Mit einem Museumsfest für Jung und Alt startet das Stadtmuseum Zwettl am 1. Mai in die neue Museumssaison.

Auf dem Programm stehen u. a. die Wiedereröffnung der sehenswerten Sonderausstellung „Patriotismus, Not und Elend - Zwettl im Ersten Weltkrieg“ sowie eine Vorschau auf die Themenführungen, die im Sommer und Herbst wieder im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zwettler Museumsmontage“ angeboten werden.

Das Stadtmuseum Zwettl im Alten Rathaus lädt ab 1. Mai 2015 wieder zu einem Besuch ein.

Als Beitrag zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges wird eine neue Themenausstellung vorgestellt, die unter dem Titel „Vor 70 Jahren – Zwettl um 1945. Bilder und Dokumente aus der Sammlung von Josef Hofbauer-Schipany und aus dem Stadtarchiv“ bis 31. Mai 2015 im Veranstaltungsraum des Stadtmuseums (Altes Rathaus - Erdgeschoß) gezeigt wird.

Das Team des Zwettler Museumsvereines freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten von 1. Mai bis 31. Oktober 2015: Fr., 14.00 bis 17.00 Uhr; Sa., So. und Feiertag, jeweils 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr; im Juli, August und September zusätzlich Di., Mi. u. Do., jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Infos: *www.zwettl.gv.at/stadtmuseum*

Das Österreichische Freimaurermuseum ist seit 1975 in den Räumlichkeiten des Schlosses Rosenau beheimatet und feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen.

40 Jahre Österreichisches Freimaurermuseum

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Österreichischen Freimaurermuseums Schloss Rosenau wird in den Museumsräumlichkeiten heuer eine neue Sonderausstellung gezeigt, die den Titel „Die Maurerey und die Musik“ trägt.

Zur feierlichen Eröffnung am Freitag, 10. April 2015 (Beginn: 11.00 Uhr) gibt es sowohl ein musikalisches Programm als auch ein Sonderpostamt mit Sonderstempel. Ausführliche Informationen über das Museum und seine Geschichte sowie über die inhaltlichen Schwerpunkte finden Sie auf der Museumshomepage (*www.freimaurermuseum.at*).

Radverleih um drei E-Bikes erweitert

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ bietet sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch Gästen die Möglichkeit, sich bei der Tourist-Info Fahrräder auszuleihen.

Da seitens der Feriengäste vermehrt die Anfrage nach der Verfügbarkeit von E-Bikes gestellt wurde, wurde das Angebot erweitert und es wurden drei E-Bikes für den Verleih angekauft.

Der Verleih der E-Bikes wird über die Tourist-Info im Alten Rathaus abgewickelt. Für die Nutzung wird lediglich eine geringe Strom- und Servicepauschale eingehoben.

Weiterhin kostenlos zur Verfügung stehen 8 Fahrräder (3 Citybikes, 1 Damen-Trekkingbike, 1 Herren-Trekkingbike, 3 Mountainbikes), die mit dem erforderlichen Zubehör wie etwa Packtasche, Korb, Kindersitz und Helme gemietet werden können.

Die organisatorische Abwicklung des Verleihs erfolgt über die Tourist-Info im Alten Rathaus (02822/503-129, *touristinfo@zwettl.gv.at*). Ausleihberechtigt sind Personen ab 16 Jahren.

Der Verleih funktioniert ganz einfach gegen Vorlage bzw. Hinterlegung eines Ausweises.

Die Tourist-Info hält für alle Interessierten auch eine kostenlose Radkarte bereit und wünscht allen RadlerInnen einen guten Start in den Frühling.

Der Radverleih in der Tourist-Info Zwettl wurde um drei E-Bikes erweitert, darüber freuen sich die Mitarbeiterin der Tourist-Info Monika Prinz, StR Erich Stern, Vbgm. DI Johannes Prinz, Wilhelm Tüchler (Fa. Sport Kastner) und Bgm. Herbert Prinz (v. li.).

Die Kinderballettgruppe der VHS Zwettl und ihre Leiterin Helena Peskova laden gemeinsam mit Pavlina Schwarz zur 10. Aufführung ein, die am Samstag, 13. Juni, im Stadtsaal stattfindet.

10 Jahre Kinderballett bei der VHS Zwettl

Am Samstag, 13. Juni 2015, findet im Stadtsaal Zwettl zum zehnten Mal eine öffentliche Aufführung der Kinderballettgruppe der Volkshochschule Zwettl statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr und findet – wie auch schon in den vergangenen Jahren üblich – wieder bei freiem Eintritt statt.

„Das 10-jährige Bestehen des Kinderballett-Angebotes der VHS Zwettl ist vor allem Helena Peskova zu verdanken, die bereits seit Herbst 2004 als Leiterin der Kinderballettgruppe tätig ist und die ihr tänzerisches Können und Wissen mit großer Begeisterung an die Kinder und Jugendlichen weitergibt“, so VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer, der das 10-jährige Bestandsjubiläum zum Anlass nimmt, um der langjährigen Kursleiterin für ihre „ausdauernde Arbeit und für die kunstvolle Umsetzung ihres Konzeptes“ zu danken.

Helene Peskova war über 20 Jahre lang mit großem Erfolg am südmährischen Theater in Budweis als professionelle Ballerina tätig. Danach absolvierte sie das Studium für Bühnentanz-Pädagogik an der Kunsthochschule in Prag. Nach Abschluss dieses Studiums unterrichtete sie Tanz an der Kunst- und Musikschule in Jindrichuv Hradec und gab ihre umfassende Erfahrung an viele talentierte NachwuchstänzerInnen weiter. Über ihre Freundschaft mit Pavlina Schwarz kam Helena Peskova zur Balettgruppe nach Zwettl, die sie neu aufbaute.

Große Freude bereiten Helena Peskova die Leistungen und Fortschritte aller Teilnehmerinnen und schon seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die jungen Tanztalente ihr Können im Rahmen der jährlichen Abschlussveranstaltung unter Beweis stellen.

Volkshochschule lädt zu Vorträgen ein

Die Vortragsreihe der Volkshochschule Zwettl zu den Themen Geschichte und Globalisierung wird im heurigen April und Mai mit vier weiteren, sehr interessanten Vorträgen fortgesetzt.

Die Vortragsveranstaltungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr und finden jeweils an einem Dienstags-Termin im Saal der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte (Landstraße 23, 3910 Zwettl) statt.

Dem Leiter der VHS Zwettl, Mag. Franz Ettmayer, ist es gelungen, drei ausgewiesene Experten als Referenten zu gewinnen.

Der Historiker Dr. Felix Schneider von der Landesverteidigungsakademie in Wien spricht am 14. April 2015 über das Thema „Das amerikanische Jahrhundert“.

Der Botschafter und Sachbuch-Autor Dr. Wendelin Ettmayer springt für den ursprünglich geplanten Referenten Dr. Herwig Reilinger ein, der seine Teilnahme leider aufgrund einer Erkrankung absagen musste. Dr. Wendelin Ettmayer hat sich in mehreren Büchern mit Aspekten der Globalisierung befasst, wobei er durch seine früheren Tätigkeiten im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und beim Europarat in Straßburg einen besonderen Zugang und Bezug zu diesem Thema hat. Dr. Ettmayer referiert am 21. April über das Thema „Die Globalisierung des Rechts“.

Oberst MMag. Josef Hölzl referiert über die Ukraine

Als dritter Referent spricht Oberst MMag. Josef Hölzl am 28. April 2015 über seine Erfahrungen als Militärattaché und OSZE-Beobachter in der Ukraine, das Thema seines Vortrages lautet „Die Ukraine zwischen Europa und Russland“.

Zum Abschluss der VHS-Veranstaltungsreihe beleuchtet Dr. Felix Schneider am 5. Mai 2015 in seinem Vortrag „Die USA: die letzte Supermacht“ die weltpolitische Rolle Amerikas in der Welt.

Nähere Informationen über die Kurs- und Veranstaltungsangebote finden Interessierte auf der informativ und übersichtlich gestalteten Homepage der VHS Zwettl *(www.vhszwettl.at)*.

Neue JUZZ-Öffnungszeiten ab April

Unter dem Motto „chill, fun, action" bietet der Jugendtreffpunkt JUZZ in der Hauensteinerstraße Jugendlichen im Alter von 11 bis 21 Jahren auch heuer wieder ein vielseitiges Programm.

Das JUZZ hat ab April neue Öffnungszeiten.

Das JUZZ ist ein idealer Ort, um Freunde zu treffen und um gemeinsam Spaß bei In- und Outdoor-Aktivitäten wie z. B. Billard, Wuzzeln, Tischtennis, Fußball und Volleyball zu haben. Die jungen Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, das Freizeitprogramm selbst mitzugestalten und eigene Ideen und Vorschläge einzubringen.

Ab April hat das JUZZ neue Öffnungszeiten: Mi. und Do., jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr; Fr. und Sa., jeweils von 13.30 bis 18.30 Uhr; So., 13.00 bis 18.00 Uhr.

Neben dem JUZZ gibt es die Jugendberatungsstelle Zwettl, deren Ansprechpartnerinnen DSA Michaela Unterberger (Tel. 0676/87 87 44 309) und Mag. Kathrin Koppensteiner (Tel. 0676/87 87 44 104) immer ein offenes Ohr für Fragen und Themen haben, die Jugendliche bewegen. Die Jugendberatungsstelle ist jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der fixen Beratungszeiten besteht die Möglichkeit, einen Termin zu vereinbaren.

An Feiertagen sind das JUZZ und die Jugendberatungsstelle Zwettl geschlossen.

Wanderausstellung „Sieben Schatten"

Im Rahmen der diesjährigen Aktivitäten wird in den Räumlichkeiten der Jugendberatungsstelle und des JUZZ vom 20. bis 24. April 2015 jeweils in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr die Wanderausstellung „Sieben Schicksale – sieben Schatten" gezeigt. Bei den „Schatten" handelt es sich um lebensgroße Figuren, die stellvertretend für die wahren Schicksale von Jugendlichen stehen, die in Österreich im Straßenverkehr verunglückt sind. Die Ausstellung wurde vom ÖAMTC als „Verkehrssicherheitsbeitrag zur Unfallprävention bei jungen Fahranfängern" konzipiert. Erklärtes Ziel ist es, „dass Jugendliche mehr über das richtige Verhalten im Straßenverkehr nachdenken und sicherheitsbewusster handeln".

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos (Gruppen bzw. Schulklassen werden um eine telefonische Voranmeldung unter 0676/87 87 44 309 ersucht).

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!

SCHÖNERE ZUKUNFT®

3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 1

80,47 m², 3 Zimmer
Terrasse mit 7,7 m²
Eigengarten mit ca. 25 m²
Kfz-Abstellplatz, Pellets-Heizung
Kontrollierte Wohnraumlüftung
BJ. 2009, Bezug sofort

Miete ab € 457,66
Eigenmittel ab € 10.000,--
HWB: 28

Wohnzuschuss möglich!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5577 | WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT

Zahlreiche „Stargäste“ beim Zwettler Faschingsmontag

Ein bunt gemischtes Publikum fand sich auf Einladung des Wirtschafts- und Tourismusmarketings Zwettl (WTM) und der Stadtgemeinde Zwettl am 16. Februar 2015 vor dem Alten Rathaus auf dem Sparkassenplatz ein, um gemeinsam den „lustigen Faschingsmontag“ zu feiern.

Markus und Rita Weber sorgten als Schlagerstars „Florian Silbereisen“ und „Helene Fischer“ beim Zwettler Faschingsmontag für Stimmung.

Unter den Gästen aus nah und fern befanden sich bunt kostümierte Clowns und kleine Löwen ebenso wie grüngewandete „Revolutionäre“, die allerdings nicht aus Kuba sondern aus Zwettl bzw. aus der Syrnau und aus Moidrams angereist waren.
Für Stimmung sorgten sowohl der „Gips-Max“ Markus Penz auf seiner Knopferl-Harmonika als auch DJ Michl und die Stargäste „Florian Silbereisen“ (alias Markus Weber) und „Helene Fischer“ (alias Rita Weber).
Von so viel musikalischer Prominenz magnetisch angezogen wurden nicht nur Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Stadträtin Andrea Wiesmüller und viele Vertreter der Zwettler Wirtschaft sondern auch „Karl Lagerfeld“ Dieter Hiemetzberger, der unter Mitwirkung mehrerer weiblicher und männlicher Models dem Publikum eine faschingsmäßige Modenschau präsentierte.
Ebenfalls nicht lange bitten ließ sich „Conchita Wurst“ Ignaz Hofbauer, der im hellblauen Glitzerkleid auf die Bühne trat und seine Stimme auf ihre Song-Contest-Tauglichkeit testete.
Abgerundet wurde das unterhaltsame Programm durch Spiel- und Bastelaktivitäten für Kinder, die unter der Leitung von Rosi Pichler in den Räumlichkeiten des Stadtmuseums Zwettl durchgeführt wurden.

Was wäre der Faschingsmontag ohne Ing. Ignaz Hofbauer, der heuer als „Conchita Wurst“ mitwirkte.

„Best-of-Bunter Abend“ im Körnerkasten Rottenbach

20 Jahre Bunte Abende im Körnerkasten Rottenbach – das war für die örtlichen Vereine der Anlass für die Einladung zu einem „Best-of“. 35 Laiendarsteller standen bei 20 Beiträgen unterschiedlichster Art auf der Bühne und begeisterten das Publikum.

Laiendarsteller der Marbacher Vereinsgemeinschaft begeisterten mit einem „Best-of“-Programm und feierten 20 Jahre Kultur im Körnerkasten Rottenbach. *Foto: zVg/Franz Pfeffer*

Erstmals wurden von der Marbacher Vereinsgemeinschaft (Dorferneuerungsverein, Jugend, Musikverein, Tennisclub, Annatsberger, Merzensteiner) von 13. bis 15. Februar drei Vorstellungen im jeweils ausverkauften Veranstaltungssaal des Körnerkastens geboten. Das bunte Programm reichte von *Dirty Dancing*, Jugendbeiträgen, einer kabarettistischen *Werbepause*, *Kaffeetratsch*, *Strommarkt* und *Frisch gekocht* über den Auftritt der *3 Tenöre*, die *Erste Annatsberger Verunsicherung* und *Bäuerin sucht Mann* bis hin zu *Baby Talk*, den Auftritt von *Kaiser Franz und Sissi* und zur abschließenden Wahl der *Miss sexy Tennis*.
Das Drei-Stunden-Programm begeisterte die Gäste, darunter Stadtpfarrer Franz Kaiser und Stadtrat Johann Krapfenbauer, der von den veranstaltenden Vereinen auf der Bühne als Kulturstadtrat verabschiedet wurde. Dabei konnte er sich von den schauspielerischen Qualitäten von Stadtrat Erich Stern, der nicht nur für die Gesamtleitung verantwortlich zeichnete, sondern auch in fünf Beiträgen auf der Bühne stand, überzeugen.
Für den Einsatz von rund 70 beteiligten Personen auf und hinter der Bühne zeichneten die Vereinsobleute Heinrich Maurer (Dorferneuerung und Musikverein), Marlene Hahn (Jugend) und Werner Siegl (Tennisclub) verantwortlich.
Die Stadtgemeinde Zwettl bedankt sich an dieser Stelle bei den Vereinen, Dorfgemeinschaften, Gruppen und Laiendarsteller für die vielen kreativen Beiträge zum Faschings- und Kulturprogramm der Stadtgemeinde Zwettl.

Wasserwerte erstes Quartal 2015

Laut Trinkwasser-Informationsverordnung werden die in der Tabelle angeführten Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen bekannt gegeben. Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.

Wasserversorgungs-anlagen	Nitrat als NO_3 in mg/l	Gesamthärte in °dH	PH-Wert
WVA Zwettl Stadt - Moidrams	5,2	6,7	7,8
WVA Oberwaltenreith - Eschabruck	1,0	9,0	7,3
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith	1,4	4,0	6,8
WVA Niederneustift (nur Siedlung)	6,2	7,1	7,8
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung - Edelhof	31,0	4,6	6,8
WVA Schloß Rosenau	5,9	7,0	7,6

Zulässige Höchstkonzentration für Nitrat: [50]

Amphibienschutz: Freiwillige HelferInnen gesucht

Im Zuge des Projektes „Amphibienschutz an Niederösterreichs Straßen" sucht der Naturschutzbund NÖ dringend freiwillige HelferInnen, die als „Zaunbetreuer" dabei mitwirken, die Wanderung von Fröschen, Kröten und Molchen von ihren Landlebensräumen zu den Laichgewässern zu sichern.

Derzeit noch gesucht werden Amphibienzaunbetreuer z. B. für das Gebiet „Stausee Ottenstein". Die Zaunbetreuer werden mit Warnwesten ausgestattet und benötigen für ihre Tätigkeit keine Spezialkenntnisse. Ihre Aufgabe besteht darin, täglich die Fangeimer zu kontrollieren, die bei den Amphibienschutzzäunen eingegraben sind.
Für die Amphibien sind die Zäune ein unüberwindliches Hindernis. Beim Versuch, den Zaun zu umgehen, fallen sie in die Fangeimer. Die Tiere werden von den freiwilligen Helfern an einen sicheren Ort gebracht und dort wieder freigelassen.
Wer im Bereich Stausee Ottenstein (oder in anderen Bereichen in Niederösterreich) als Zaunbetreuer mithelfen will, kann sich gerne beim Naturschutzbund NÖ melden (Tel. 01/402 93 94; -Mail: *noe@naturschutzbund.at*).

Bei ihrem Besuch am 7. Jänner 2015 in Zwettl nahm Landesrätin Dr. Petra Bohuslav das kompakte Elektroauto vom Typ „Renault Zoe Life" in Augenschein, das seit Ende 2014 von den Teilnehmern des Projektes „E-Carsharing" genutzt wird. Projektinitiator Ing. Herbert Grulich (li.) und Bgm. Herbert Prinz informierten sie über die Entstehung dieser Mobilitätsinitiative.

Startschuss für E-Carsharing

Unter dem Motto „E-Carsharing – Ein Elektroauto gemeinsam nutzen" ging im Dezember 2014 ein innovatives Mobilitätsmodell in Betrieb, das im Zuge der Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion Zwettl entwickelt wurde und dessen Umsetzung auch von der Stadtgemeinde unterstützt wird.

Um die organisatorische Durchführung zu ermöglichen, wurde im Herbst 2014 der Verein „Energieregion Zwettl" gegründet, der als Projektträger fungiert. 18 TeilnehmerInnen haben sich im Vorjahr für die gemeinsame Nutzung des E-Autos angemeldet, darunter auch die Stadtgemeinde Zwettl, die per Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 2014 die Voraussetzung dafür geschaffen hat, dass das E-Auto auch seitens der Gemeinde genutzt werden kann.
Seit der Inbetriebnahme im Jänner 2015 wurde und wird das E-Auto intensiv genutzt (zum Teil mehrmals täglich) und so wurden im ersten Monat bereits rund 2.000 Kilometer emissionsfrei zurückgelegt.
Wer Interesse am Thema „E-Carsharing" hat, kann sich für nähere Auskünfte gerne mit dem Projektinitiator und Obmann des Vereines „Energieregion Zwettl" Ing. Herbert Grulich (Tel. 0676/812 166 32) oder mit der Energieagentur der Regionen (Ansprechpartnerin: Mag. Renate Brandner-Weiß, Tel. 02842/21800, E-Mail: *info@energieagentur.co.at*) in Verbindung setzen.

Zur Umsetzung des Projektes „E-Carsharing" wurde im rückwärtigen Bereich des Stadtamtes Zwettl eine Ladestation errichtet, die im Beisein der Projektteilnehmer am 22. Dezember 2014 offiziell in Betrieb genommen wurde.

Überreichung der 2.000sten Umweltförderung der Stadtgemeinde Zwettl (v. re.): Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Förderempfänger DI Karl Bruckner mit Tochter Ines, Bürgermeister Herbert Prinz, Umweltstadtrat Erich Stern und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. re.).

2.000ste Umweltförderung der Stadtgemeinde Zwettl

Bgm. Herbert Prinz konnte am 22. Dezember 2014 die 2.000ste Umweltförderung der Stadtgemeinde Zwettl an Familie DI Karl und Sonja Bruckner übergeben, die bei ihrem Eigenheim in der Zwettler Kampsiedlung sowohl in die Anschaffung einer Photovoltaikanlage als auch in die Inbetriebnahme einer Biomasse-Heizung samt Hocheffizienz-Heizungspumpe investiert hat.

Bürgermeister Prinz dankte der Familie für die Bereitschaft, in die Nutzung erneuerbarer Energieträger zu investieren: „Sie haben gleich drei Maßnahmen verwirklicht, die zukunftsorientiert sind und die von der Gemeinde entsprechend gefördert werden."
Anlässlich der Überreichung der Jubiläumsförderung zeigten sich sowohl er als auch Stadtrat Erich Stern und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich darüber erfreut, dass das Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde Zwettl von der Bevölkerung schon seit vielen Jahren rege in Anspruch genommen wird. Bereits seit 1991 unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl ihre Bürgerinnen und Bürger mit Förderungen, die für umweltrelevante Investitionen beantragt werden können. Im Rahmen des gemeindeweiten Umweltförderprogrammes wurden bisher insgesamt mehr als 620.000,– Euro an nicht rückzahlbaren Förderungen ausbezahlt.
„Die Förderungen und die damit verbundenen Investitionen der Haus- und Wohnungseigentümer tragen jährlich auch zur Stärkung der heimischen Wirtschaft bei", so das positive Resümee von Bgm. Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erich Stern.
Im Rahmen der derzeit gültigen Richtlinien von der Stadtgemeinde Zwettl gefördert werden z. B. die Anschaffung von Photovoltaikanlagen, Biomasse-Heizungsanlagen und Hocheffizienz-Heizungspumpen sowie die Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke in Wohngebäuden und die Anschaffung von Elektrofahrrädern und Elektromopeds.
Auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl (*www.zwettl.gv.at*) finden Sie einen detaillierten Überblick über das Umweltförderprogramm. Weitere Auskünfte: StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (Tel. 02822/503 123, E-Mail: *w.siegl@zwettl.gv.at)*

Mehrere hundert Helferinnen und Helfer aller Altersgruppen nehmen jährlich an der Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ teil. Unser Beispielfoto entstand im vergangenen Jahr und zeigt fleißige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Ortschaften Jahrings, Waldhams, Kleinmeinharts und Guttenbrunn. (Foto: zVg/ OV E. Müllner)

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Feuerwehren, Schulen sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wird im Gemeindegebiet Zwettl von 7. bis 18. April 2015 wieder die Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Die Stadträte Erich Stern (Dorferneuerung, Energie, Umwelt, Klima- und Energie-Modellregion) und Gerald Knödlstorfer (Straßenbau und Wasserrecht, Bauhof und Abfallwirtschaft) sowie Umweltgemeinderat Bernhard Thaler laden sehr herzlich zur Teilnahme an dieser Aktion ein.

Wir sagen allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, schon heute ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement im Dienste unserer Umwelt.

Nach Aktionsende werden wir Sie ausführlicher über die Beiträge der einzelnen Ortschaften, Schulen und Vereine und über die Ergebnisse dieser Flurreinigungsaktion informieren.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

April 2015	
Mittwoch	1. von 16-19 Uhr
Freitag	3. von 13-17 Uhr
Montag	6. geschlossen
Mittwoch	8. von 16-19 Uhr
Montag	13. von 7-12 Uhr
Mittwoch	15. von 16-19 Uhr
Samstag	18. von 8-11 Uhr
Montag	20. von 7-12 Uhr
Mittwoch	22. von 16-19 Uhr
Montag	27. von 7-12 Uhr
Mittwoch	29. von 16-19 Uhr

Mai 2015	
Freitag	1. geschlossen
Montag	4. von 7-12 Uhr
Mittwoch	6. von 15-19 Uhr
Montag	11. von 7-12 Uhr
Mittwoch	13. von 15-19 Uhr
Samstag	16. von 8-12 Uhr
Montag	18. von 7-12 Uhr
Mittwoch	20. von 15-19 Uhr
Montag	25. geschlossen
Mittwoch	27. von 15-19 Uhr

Juni 2015	
Montag	1. von 7-12 Uhr
Mittwoch	3. von 15-19 Uhr
Freitag	5. von 13-17 Uhr
Montag	8. von 7-12 Uhr
Mittwoch	10. von 15-19 Uhr
Montag	15. von 7-12 Uhr
Mittwoch	17. von 15-19 Uhr
Samstag	20. von 8-12 Uhr
Montag	22. von 7-12 Uhr
Mittwoch	24. von 15-19 Uhr
Montag	29. von 7-12 Uhr

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT
3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99 www.brantner-dürr.at

Zwei Stadträte feierten „60er“

Anlässlich ihres 60. Geburtstages luden die Stadträte Johann Krapfenbauer und Josef Zlabinger ihre MandatarskollegInnen und die Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier ein, die am 18. Dezember 2014 in der Lagerhaustaverne stattfand.

Die beiden „60er“ – Johann Krapfenbauer erblickte am 6. Dezember 1954 das Licht der Welt und Josef Zlabinger wurde am 28. Dezember 1954 geboren – freuten sich über die Glückwünsche u. a. von Vbgm. DI Johannes Prinz, Personalvertretungs-Obmann Franz Fischer, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Ing. Ewald Gärber, Gemeinderätin Edeltraud Einfalt, Stadtrat Franz Groschan, Gemeinderat Ewald Edelmaier, Gemeinderätin Mag. Silvia Moser und Stadträtin Andrea Wiesmüller (v. li.).
Neben seiner Tätigkeit als Lehrer an der Neuen Mittelschule Stift Zwettl engagierte sich Johann Krapfenbauer als Ortsvorsteher von Stift Zwettl sowie als Gemeinderat (1999 bis 2005) und als Obmann der Sonderschulgemeinde Zwettl. Von 2005 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat mit dem Ende der Gemeinderatsperiode 2010-2015 war Johann Krapfenbauer für die Gemeinde als Stadtrat tätig und zeichnete für die Ressortbereiche „Bildung, Kunst und Kultur, Jugend“ verantwortlich.
Josef Zlabinger wurde 2005 in den Gemeinderat berufen. Seit März 2010 war er als Stadtrat für die Bereiche „Sport, Grünanlagen und Freizeit“ zuständig. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 3. März 2015 wurde Josef Zlabinger wieder zum Stadtrat gewählt und mit den Aufgabenbereichen „Jugend und Sport, Grünanlagen, Freizeiteinrichtungen und ZwettlBad“ betraut.
Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten engagiert sich Josef Zlabinger schon seit vielen Jahren beim Sportverein SC Sparkasse Zwettl, dem er seit 2008 als Obmann vorsteht.

Langjährige Gemeindebedi

Anlässlich des traditionellen Jahresrückblickes der Gemeindebediensteten, der am 15. Jänner 2015 im Gasthaus Hofbauer in Niederneustift stattfand, dankte Bürgermeister Herbert Prinz den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Dienststellen und Betriebe der Stadtgemeinde Zwettl – angefangen bei den Beschäftigten des Stadtamtes, des Bauhofes, der Kläranlage, des ZwettlBades sowie des Stadtarchives und der Stadtbücherei bis hin zu den Kinderbetreuerinnen und SchulwartInnen - für die im Vorjahr geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank galt den langjährigen Gemeindebediensteten Christian Fuchs, Brigitta Steininger, Franz Graser, Christa Pollak und Isabella Silipp, die im Rahmen dieser Feier in den Ruhestand verabschiedet wurden.
Christian Fuchs trat 1994 in den Dienst der Gemeinde und war insgesamt 20 Jahre lang in der Kläranlage Zwettl beschäftigt.
Brigitta Steininger kann auf eine 19-jährige Tätigkeit als Kinderbetreuerin im Kindergarten Großglobnitz (1995 bis 2014) zurückblicken.
Franz Graser trat 1991 als Mitarbeiter des Bauhofes in den Dienst der Gemeinde. Ab der Eröffnung des Altstoffsammelzentrums (ASZ) im Jahr 1995 bis zu seinem Pensionsantritt per 31. Dezember 2014 wirkte er als hauptverantwortlicher Mitarbeiter dieser öffentlichen Einrichtung.
Christa Pollak war zu Beginn ihrer rund 20-jährigen Dienstzeit als Stützkraft im Kindergarten Marbach am Walde beschäftigt (1993 bis 1997), in den späteren Jahren bzw. bis zu ihrem Pensionsantritt per 31. Dezember 2014 war sie als Schulwartin in Jahrings sowie als Reinigungskraft tätig.
Über Worte des Dankes freute sich weiters Isabella Silipp, die insgesamt 38 Jahre lang – nämlich von 1975 bis zu ihrem Pensionsantritt per 31. Dezember 2014 – als Schulwartin in der Volksschule Friedersbach tätig war.
Bürgermeister Herbert Prinz und Personalvertreter Johann Bauer überreichten den ehemaligen MitarbeiterInnen Abschiedsgeschenke und wünschten ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Dienstjubiläen
Besonders geehrt wurden auch jene Bedienstete, die seit 25 und mehr Dienstjahren für die Stadtgemeinde Zwettl tätig sind.

Öffnungszeiten des Zwettlbades

Eine gute Nachricht für alle Badegäste aus nah und fern: Das ZwettlBad ist auch in den heurigen Osterferien (30. März bis 7. April 2015) wieder ab 9.00 Uhr vormittags bis in den späten Abend hinein geöffnet.

Ausnahme ist der Ostersonntag (5. April) mit einer am Nachmittag (14.00 Uhr) beginnenden Öffnungszeit.
Das ZwettlBad öffnet seine Pforten täglich um 9.00 Uhr und für den Saunabetrieb gilt in der Zeit von 30. März bis 7. April 2015 durchgehend das Motto „gemischte Sauna“.

Hier eine Übersicht über die Öffnungszeiten:

Mo., 30. März; Die., 31. März; Mi., 1. April; Do., 2. April:	**jeweils von 9.00 bis 21.00 Uhr**
Fr., 3. April u. Sa., 4. April:	**jeweils von 9.00 bis 21.30 Uhr**
Ostersonntag, 5. April:	**14.00 bis 20.00 Uhr**
Ostermontag, 6. April:	**9.00 bis 20.00 Uhr**
Die., 7. April:	**9.00 bis 21.00 Uhr**

enstete wurden geehrt

Die Gemeindebediensteten Christa Pollak, Brigitta Steininger, Isabella Silipp und Franz Graser (vorne, v. li.) wurden von Bürgermeister Herbert Prinz, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Johann Bauer (Personalvertretung), Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und Stadträtin Andrea Wiesmüller (hinten, v. li.) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Über die Glückwünsche von Bgm. Herbert Prinz, StADir. Mag. Hermann Neumeister und StR Andrea Wiesmüller freuten sich die langjährigen Gemeindebediensteten Johann Altmann (40 Dienstjahre), Leopold Jungwirth (25-jähriges Dienstjubiläum), Johann Bauer (25 Dienstjahre) und StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (35 Dienstjahre).

Bgm. Herbert Prinz gratulierte den Bediensteten Leopold Jungwirth (Bauhof) und Johann Bauer (Stadtamt) jeweils zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum sowie Rudolf Gruber (Stadtamt) und Stadtrat Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger jeweils zum 30-jährigen Dienstjubiläum und StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl zum 35-jährigen Dienstjubiläum. Weiters geehrt wurde der Abteilungsleiter der Finanzverwaltung Johann Altmann, der 1974 in den Gemeindedienst eingetreten ist und der 2014 sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte.

Neue MitarbeiterInnen

Bgm. Prinz freute sich, im Rahmen des Jahresrückblicks auch die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen zu können, die im Vorjahr ihren Dienst bei der Gemeinde angetreten haben bzw. die in den Gemeindedienst übernommen worden sind: Margareta Salzer (Schulwartin in der Volksschule Oberstrahlbach), Christa Almeder (Kinderbetreuerin im Kindergarten Hauensteinerstraße), Sandra Heider (Reinigungskraft und Kinderbetreuerin in der Volksschule Zwettl und im Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik), Roswitha Pfeffer (Stützkraft in der Nachmittags- und Ferienbetreuung in der Volksschule Zwettl und im Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik), Gabriele Stöger (Stützkraft im Kindergarten Marbach am Walde), Melanie Grünstäudl (von September 2014 bis Jänner 2015 Kinderbetreuerin im Kindergarten Nordweg), Silke Bachtrog (Schulwartin in der Volksschule Jahrings), Michael Bauer (Bauhof) und Harald Thaler (saisonbeschäftigter Eiswart der Kunsteisbahn).

Bürgermeister Herbert Prinz, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Personalvertreter Johann Bauer und Stadträtin Andrea Wiesmüller (re.) begrüßten die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 2014/2015 in den Gemeindedienst aufgenommen wurden, hier im Bild (v. li.) Margareta Salzer, Sandra Heider, Christa Almeder, Silke Bachtrog, Gabriele Stöger, Monika Prinz, Roswitha Pfeffer und Michael Bauer.

Ebenfalls namentlich erwähnt und begrüßt wurden drei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die per 1. Jänner 2015 in den Gemeindedienst aufgenommen wurden, nämlich Andreas Graser (Kläranlage), Monika Prinz (Tourist-Informationsstelle im Alten Rathaus) und Monika Dirnberger (Schulwartin in der Volksschule Friedersbach).

Zum 80. Geburtstag von Altbgm. ÖkR Franz Pruckner

Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner freute sich am 28. Jänner 2015 über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag, den er im Kreis seiner Familie und im Beisein vieler Ehrengäste im Gasthaus Laister in Rieggers feierte.

Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner - im Bild mit Tochter Melitta, Gattin Margareta und Sohn Franz (vorne, v. li.) - feierte seinen 80. Geburtstag. Hierzu gratulierten Stadtrat Erwin Engelmayr, Feuerwehrkommandant OBI Willibald Fuchs, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, EHBI Erich Renk, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Ortsparteiobmann Franz Trappl, Bürgermeister Herbert Prinz, Kammerobmann Dietmar Hipp, Ortsvorsteher Günter Wielander, Kammersekretär DI Bernhard Löscher und Ortsbauernratsobmann-Stellvertreter Ernst Weixlbraun (stehend, v. li.).
Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer

Bürgermeister Herbert Prinz überbrachte seinem Amtsvorgänger die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und dankte ihm für die langjährige und hervorragende Arbeit als ehemaliger Mandatar und Bürgermeister. Landtagsabgeordneter StR Franz Mold übermittelte dem Jubilar, der viele Jahre lang auch als Obmann der Bezirksbauernkammer Zwettl tätig gewesen war, die Glückwünsche der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer sowie der Bezirksbauernkammer.
Feuerwehrkommandant OBI Willibald Fuchs, Ortsparteiobmann Franz Trappl und Ortsvorsteher Ortsbauernratsobmann Günter Wielander schlossen sich ebenfalls den Gratulationen an. Altbürgermeister Pruckner bedankte sich für die guten Wünsche und Geschenke und betonte, dass er, rückblickend betrachtet, seine vielfältigen Tätigkeiten und Funktionen immer mit großer Freude und mit Engagement ausgeübt habe.

Wirken für Gemeinde
Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Landwirt engagierte sich der Jubilar zu Beginn seiner politischen Laufbahn als Gemeinderat (1965 bis 1970) und als Bürgermeister (Mai bis 31. Dezember 1970) der ehemals selbständigen Gemeinde Rieggers.
Nach der Gemeindezusammenlegung wirkte er als Stadtrat (1971 bis 1975), Vizebürgermeister (1975 bis 1989) und schließlich 16 Jahre lang als Bürgermeister (1989 bis 2005) der Stadtgemeinde Zwettl.
Seit nunmehr 60 Jahren gehört er der Freiwilligen Feuerwehr Rieggers an, die er acht Jahre lang (1962 bis 1970) auch als Kommandant führte. Für sein verdienstvolles Wirken wurde Altbgm. Pruckner mehrfach ausgezeichnet, so erhielt er den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl (1986) und das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich (1985). Als höchstes Zeichen der Anerkennung wurde ihm am 9. Dezember 2005 die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Zwettl verliehen.
Wir wünschen Altbgm. ÖkR Franz Pruckner auch auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Glück und weiterhin viel Gesundheit!

Dank und Anerkennung für Erich Klopf sen.

Anlässlich seines 80. Geburtstages freute sich der Musiker und langjährige Organist der Pfarre Stift Zwettl, Erich Klopf sen., über zahlreiche Glückwünsche und über zwei besondere Ehrungen, die ihm in Anerkennung seiner musikalischen Verdienste zuteil wurden.

Seit mehr als 30 Jahren hat Erich Klopf sen. unzählige heilige Messen und Festgottesdienste an der Orgel begleitet.
Als Dank und Anerkennung für diese jahrzehntelange treue Tätigkeit wurde ihm von Bischof Dr. Klaus Küng das Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Bronze verliehen. Namens der Pfarre und auch im Namen der Diözese gratulierten Pater Prior Gregor Bichl sowie Pfarrgemeinderatsvorstand-Stellvertreter Anton Krapfenbauer und die Pfarrgemeinderäte dem Geehrten zu dieser hohen Auszeichnung, die ihm im Anschluss an den Gottesdienst zum Dreikönigstag am 6. Jänner 2015 überreicht wurde.
Weitere Glückwünsche gab es für Johann Graf, dem anlässlich seines 60. Geburtstages für seine langjährige Mitarbeit als Mitgestalter der Pfarrnachrichten sowie als Lektor und Kommunionhelfer in der Pfarre Stift Zwettl gedankt wurde.
Am 23. Jänner stellten sich dann die MusikerInnen und Vorstandsmitglieder des Musikvereines C. M. Ziehrer bei ihrem langjährigen und verdienten Musikerkollegen Erich Klopf sen. mit Glückwünschen und musikalischen Grüßen ein. Obfrau StR Andrea Wiesmüller konnte dem Jubilar als besondere Geburtstagsüberraschung die Goldene Ehrennadel des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes überreichen, die ihm in Würdigung seiner Verdienste um die Blasmusik und insbesondere um den Musikverein C. M. Ziehrer verliehen wurde.
Bereits seit 1960 spielt Erich Klopf sen. im Orchester Tenorhorn. Neben seinem Engagement als Ensemblemitglied des Musikvereines C. M. Ziehrer und als Organist der Pfarre Stift Zwettl wirkt er seit vielen Jahren als Leiter der von ihm gegründeten „Bläsergruppe Klopf“, die bei zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen für musikalische Akzente sorgt. Darüber hinaus hat Erich Klopf sen. bereits eine größere Anzahl von Musikstücken für unterschiedliche Blasmusikbesetzungen arrangiert und komponiert. Zu seinen bekanntesten Stücken gehört der Jubiläumsmarsch „Zwettl 2000“, der im Jubiläumsjahr 2000 bei dem von der Stadtgemeinde Zwettl ausgeschriebenen Kompositionswettbewerb „800 Jahre Stadt Zwettl“ zu einem der beiden Siegertitel gekürt wurde.

Gratulierten Erich Klopf sen. (7. v. li.) zum 80. Geburtstag und zum Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Bronze (v. li.): Johanna Grünstäudl, Anton Krapfenbauer, Prior P. Gregor Bichl, Martin Kirchner, Ludmilla Klopf, Lukas Schlosser, Pater Benedikt, Johann Graf, Angela Graf, Marlene Schmid, Maria Preyser, Renate Bobleter, Margit Bruckner, Wolfgang Ruthner und Maria Rosenthaler. *Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer*

Foto: zVg/CMZ

Der Musikverein C. M. Ziehrer gratulierte seinem langjährigen Mitglied Erich Klopf sen. (6. v. li.) zur Goldenen Ehrennadel des NÖ Blasmusikverbandes. Im Bild (v. li.): Martha Ernst, Johann Hag, Kapellmeister Josef Paukner, Ambros Pabisch, Johann Kainz (Bezirksobmann des NÖ Blasmusikverbandes), Michael Fraberger, Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Kapellmeister-Stv. Herbert Grulich, Maria Kormesser, Andreas Bischinger, Stabführer Georg Eibensteiner und Michael Hag (v. li.)

Goldenes Verdienstzeichen für LAbg. StR Franz Mold

Dem Abgeordneten zum NÖ Landtag und Zwettler Gemeindemandatar StR Franz Mold wurde über Ansuchen der Bezirksbauernkammer und der Landes-Landwirtschaftskammer eine hohe staatliche Auszeichnung zuteil: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer verlieh ihm in Anerkennung seines verdienstvollen 15-jährigen Wirkens als Obmann der Bezirksbauernkammer Zwettl (1995 bis 2010) und als Mitglied der Vollversammlung der Landes-Landwirtschaftskammer (1990 bis 2005) das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Landtagsabgeordnetem StR Franz Mold am 3. März 2015 das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Foto: NLK, Pfeiffer

Die Überreichung wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen und erfolgte im Rahmen eines Festaktes, der am 3. März 2015 im Landtagssaal in St. Pölten stattfand.

Seit April 2008 wirkt Franz Mold als Landtagsabgeordneter und setzt sich in dieser Funktion insbesondere für die Belange und für die Weiterentwicklung der Region Waldviertel ein. Neben seiner Tätigkeit im NÖ Landtag gehört Franz Mold seit 1995 dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl an und seit Juni 2006 engagiert sich der in der Katastralgemeinde Jahrings beheimatete Mandatar als Stadtrat.

Wir gratulieren auch auf diesem Wege herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Zur Erinnerung an Altbgm. ÖkR Johann Wagner

Der frühere Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinde Großhaslau, Ökonomierat Johann Wagner, ist am 21. Februar 2015 im 85. Lebensjahr verstorben und wurde unter großer Anteilnahme am 27. Februar im Familiengrab am Syrnauer Friedhof beigesetzt.

ÖkR Johann Wagner (1930–2015)

Johann Wagner wurde am 28. August 1930 in Gradnitz geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Oberschule in Zwettl half er in der elterlichen Landwirtschaft mit und besuchte die landwirtschaftliche Fortbildungsschule Edelhof. 1955 heiratete er seine Gattin Rosa (geb. Wagner) und das Paar übernahm den landwirtschaftlichen Betrieb der Schwiegereltern in Großhaslau.

Neben seiner Tätigkeit als Landwirt engagierte sich Johann Wagner in der ehemals selbständigen Gemeinde Großhaslau als Vizebürgermeister (1960 bis 1961) und als Bürgermeister (1961 bis 1969). 1970 schloss sich Großhaslau mit Stift Zwettl, Rudmanns und Gerotten zur Gemeinde Stift Zwettl zusammen und Johann Wagner übernahm die Aufgaben eines geschäftsführenden Gemeinderates. Ab der im Jahr 1971 erfolgten Gründung der Großgemeinde, bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im März 1990, wirkte Johann Wagner für die Stadtgemeinde Zwettl als Gemeinderat und als Ortsvorsteher von Großhaslau.

Neben diesen Funktionen engagierte sich Johann Wagner seit 1949 bei der Freiwilligen Feuerwehr, weiters wirkte er als Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglied bzw. als Obmann (1978 bis 1995) des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl.

Für sein verdienstvolles Wirken wurde ÖkR Johann Wagner mehrfach ausgezeichnet, so erhielt er 1974 das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens und 1985 wurde er mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich geehrt. Darüber hinaus wurde ihm in Anerkennung seiner beruflichen Verdienste 1994 vom damaligen Bundespräsidenten der Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird ein ehrendes Andenken an Altbgm. ÖkR Johann Wagner bewahren.

Zum Gedenken an Altbürgermeister Dr. Anton Denk

Am 27. Dezember 2014, wenige Wochen vor seinem 91. Geburtstag, verstarb der ehemalige Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl, Dr. Anton Denk, der in maßgeblicher Funktion an der Schaffung der Großgemeinde Zwettl beteiligt war und der vielen Menschen auch als langjähriger Leiter der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Zwettl in Erinnerung bleiben wird.

Dr. Denk wurde am 18. Jänner 1924 in Stein an der Donau geboren. Er maturierte 1942 am Bundesgymnasium in Krems. Nach dem Kriegsdienst und nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft absolvierte er das Studium der Rechtswissenschaften, das er 1950 mit der Promotion abschloss. Im selben Jahr trat Dr. Denk in den Dienst der Handelskammer Niederösterreich (heute: Wirtschaftskammer) ein.
1951 kam er als Referent nach Zwettl und ab 1952 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1989 wirkte er als Sekretär bzw. Leiter der Bezirksstelle Zwettl, die er zu einer anerkannten Serviceeinrichtung für die regionale Wirtschaft ausbaute.
Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich der zweifache Familienvater, der seit 1949 mit seiner Gattin Josefa († 2010) verheiratet war, als Kommunalpolitiker. 1960 wurde der damals 36-jährige in den Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Zwettl gewählt. Fünf Jahre später wurde er Stadtrat und übte bald darauf die Funktion des Vizebürgermeisters aus. 1968 wurde er zum Bürgermeister gewählt und in dieser Funktion hatte er maßgeblichen Anteil an der in den Jahren 1970/71 erfolgten Schaffung der Großgemeinde Zwettl.
Von 1971 bis 1975 wirkte er als erster Bürgermeister dieser Großgemeinde. Seine Amtszeit war von vielen wichtigen Entscheidungen geprägt, die zur Weiterentwicklung der Gemeinde und der gesamten Region beitrugen.
Die damals verwirklichten Maßnahmen reichten von der Fertigstellung der Krankenpflegeschule über die Errichtung des Kindergartens und der Volksschule am Hammerweg bis hin zur Umsetzung eines umfangreichen Straßenbauprogrammes. Darüber hinaus erfolgten Weichenstellungen z. B. für die Etablierung einer öffentlichen Handelsschule und Handelsakademie in Zwettl, für die Schaffung einer Hauptschule in Stift Zwettl sowie für den Krankenhausneubau und für neue Betriebsansiedlungen.

Vielfältige Verdienste

Mit großem Engagement setzte er sich für die Erhaltung des Schlosses Rosenau ein, dessen Revitalisierung als kulturelles und touristisches Ausflugsziel sowie als Standort des einzigartigen „Freimaurermuseums“ ihm eine Herzensangelegenheit war.
Darüber hinaus wirkte Dr. Denk als Obmann des Musikvereines C. M. Ziehrer sowie als Obmann des Verkehrsvereines Zwettl und Mitinitiator vieler Initiativen wie z. B. der „Zwettler Sommerfeste“.
Als langjähriger Präsident des Zwettler Schachklubs setzte er sich für die Förderung des Schachsports ein und machte sich u. a. um die Organsiation und Durchführung der Zwettler Hamerlingturniere verdient. Besondere Verbundenheit zeigte Dr. Denk auch mit dem Kameradschaftsbund Zwettl, dem er seit 1957 angehörte, sowie mit dem im Jänner 1956 von ihm mitbegründeten Musik- und Gesangsverein, der bis in die Gegenwart als „Zwettler Singkreis“ fortbesteht.

Dr. Anton Denk (1924-2014)

Für sein Wirken im Dienste der Allgemeinheit wurde Altbgm. Dr. Denk mehrfach ausgezeichnet, so verlieh ihm der Gemeinderat 1973 den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl und von der Republik Österreich erhielt er 1992 das Goldene Verdienstzeichen. 2009 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Zwettler Singkreises verliehen.
Die Chorgemeinschaft umrahmte die Seelenmesse in der Stadtpfarrkirche und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sowie der Repräsentanten der Vereine und der Gemeinde wurde der Verstorbene am 8. Jänner 2015 im Familiengrab auf dem Propsteifriedhof beigesetzt. Die Stadtgemeinde Zwettl wird ein ehrendes Andenken an Altbürgermeister Dr. Anton Denk bewahren.

Trauer um Otto Weißinger

Der langjährige frühere Gemeinderat Otto Weißinger aus Jagenbach ist am 22. Februar 2015 in seinem 90. Lebensjahr verstorben. Der ehemalige Mandatar wurde am 7. Jänner 1926 in Jagenbach geboren. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte er in den Jahren 1940 bis 1942 eine Ausbildung als Verwaltungslehrling im damaligen Landratsamt Zwettl, bei dem er anschließend – bis zu der im Jänner 1943 erfolgten Einberufung in den Kriegsdienst - als Angestellter beschäftigt war. 1947 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft zurück. 1952 heiratete er seine Gattin Hermine (geb. Thaler) und dem Paar wurden fünf Kinder geboren. Ab 1952 war Otto Weißinger als selbständiger Landwirt tätig.
Von 1955 bis 1970 engagierte er sich in der ehemals selbständigen Gemeinde Jagenbach als geschäftsführender Gemeinderat. Für die Großgemeinde Zwettl war er ebenfalls viele Jahre lang als Gemeinderat tätig, nämlich von 1975 bis 1990. In diesem Zeitraum wirkte er in insgesamt sechs verschiedenen Gemeinderatsausschüssen mit, so engagierte er sich z. B. in den Ausschüssen „Finanzverwaltung“, „Straßen- und Wasserbau, Bauhof“ sowie „Land- und Forstwirtschaft“ und „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“.
Otto Weißinger wurde am 28. Februar 2015 im Familiengrab am Ortsfriedhof Jagenbach beigesetzt und gemeinsam mit der Familie und den Verwandten gaben ihm viele Trauernde das letzte Geleit. Die Stadtgemeinde Zwettl wird ihren ehemaligen Mandatar Otto Weißinger in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Diamantene Hochzeit von Hedwig und Johann Resch

Hedwig und Johann Resch aus Zwettl sind seit 10. Februar 1955 glücklich miteinander verheiratet. Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten (v. li.) Bgm. Herbert Prinz, Gabriele Brantner (Obfrau des KOBV), Schwiegertochter Ulrike und Sohn Johann Resch, Astrid Resch, Heimleiter Dir. Franz Oels, Sohn Gerhard Resch und Enkel Jonas.

Foto: NÖN Zwettl/ Franz Pfeffer

Impressum
Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973
Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181,
E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at
Layout: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7,
Tel. 02982/3965, www.pfleger.at
Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl
Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen)
Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der GemeindebürgerInnen und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Goldene Hochzeit von Franziska und Karl Weichselbaum

Franziska und Karl Weichselbaum aus Kleinmeinharts feierten am 21. Jänner 2015 ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Hierzu gratulierten Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Sohn Johann Weichselbaum, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Schwiegertochter Michaela Weichselbaum, Josef Hahn, Enkelin Katharina, Ortsvorsteher Thomas Maurer, Ortsbauernrat Johann Berger sowie die Enkelinnen Jasmin und Isabella (v. re.).
Vizebürgermeister DI Prinz skizzierte den gemeinsamen Lebensweg des Ehepaares und erwähnte dabei, dass Karl Weichselbaum in den Jahren 1969 bis 1975 als „erster Ortsvorsteher von Kleinmeinharts in der Großgemeinde Zwettl“ tätig gewesen war. In Anerkennung seines verdienstvollen ehrenamtlichen Wirkens wurde Karl Weichselbaum im Jahr 2013 als „Bester Waldviertler Freiwilliger“ der Stadtgemeinde Zwettl geehrt. Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer

Eiserne Hochzeit von Maria und Josef Winter

Der Hochzeitstag von Maria und Josef Winter aus Uttissenbach jährte sich am 21. Jänner 2015 zum 65. Mal. Zum Fest der Eisernen Hochzeit gratulierten Ortsvorsteher Ernst Koppensteiner, Sohn Gerhard Winter, FF-Kommandant OBI Helmut Blabensteiner, Kommandant-Stellvertreter BI Robert Penz, Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsbauernrat Josef Kampf, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bauernbundobmann Norbert Friedl sowie Sohn Bertram und Schwiegertochter Paula Winter (v. li.). Foto: NÖN Zwettl/Rita Kolm

Goldene Hochzeit von Maria und Josef Weidenauer

Maria und Josef Weidenauer aus Wolfsberg freuten sich anlässlich der 50. Wiederkehr ihres Hochzeitstages (27. Februar) über die Glückwünsche von Josef Zinner (Ortsbauernratsobmann-Stellvertreter), Elfrieda Rauch (Obfrau des Seniorenbundes), Berta Führer (Seniorenbund), Sohn Martin, Schwiegertochter Monika, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ortsvorsteherin Elfriede Aßfall, Hermine Schenk, Gemeinderat OV Andreas Lintner und Gemeinderat Rudolf Aßfall.

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer

Geburtstage

99. Geburtstag

17. März Sophie **Eßmeister**, Zwettl

98. Geburtstag

29. Jänner Antonia **Rauch**, Zwettl

96. Geburtstag

23. Februar Franz **Poppinger**, Bösenneunzen

95. Geburtstag

15. Jänner Rosina **Wagner**, Zwettl
22. Jänner Maria **Böhm**, Rieggers
23. Jänner Helene **Schreiber**, Zwettl
28. Februar Franziska **Ehrenberger**, Zwettl
15. März Erika **Babisch**, Zwettl

94. Geburtstag

10. Jänner Maria **Katterbauer**, Zwettl
12. Jänner Juliana **Weber**, Rieggers
9. Februar Walpurga **Gutmann**, Zwettl
15. März Marie **Haider**, Zwettl

93. Geburtstag

20. Jänner Josefa **Haider**, Zwettl
20. Jänner Josefa **Meneder**, Zwettl
7. Februar Maria **Lechner**, Großglobnitz
18. Februar Rudolf **Widhalm**, Zwettl
21. Februar Rudolf **Wohlmuth**, Oberhof
13. März Rosina **Pfeiffer**, Rudmanns
13. März Johanna **Rehberger**, Zwettl

92. Geburtstag

25. Jänner Maria **Pürgy**, Schloß Rosenau
7. Februar Maria **Dirnberger**, Syrafeld
10. März Josef **Winter**, Uttissenbach
28. März Johanna **Aßfall**, Wolfsberg
30. März Johanna **Böhm**, Zwettl

91. Geburtstag

5. Jänner Josef **Wagner**, Zwettl
7. Jänner Franz **Ableidinger**, Zwettl
12. Jänner Rupert **Gindler**, Zwettl
4. Februar Josef **Zottl**, Zwettl
6. Februar Johanna **Boden**, Zwettl
1. März Maria **Lemp**, Zwettl
18. März Johann **Steininger**, Merzenstein

90. Geburtstag

13. Jänner Emma **Fischer**, Waldrandsiedlung
15. Jänner Theresia **Hausotter**, Waldrandsiedlung
1. Februar Ingeborg **Brand**, Zwettl
11. Februar Barbara **Schmid**, Zwettl
13. Februar Rosa **Allmeder**, Zwettl
9. März Josef **Gössl**, Zwettl
25. März Maria **Meyer**, Gschwendt
28. März Karl **Böhm**, Mitterreith

Eiserne Hochzeit

21. Jänner Maria und Josef **Winter**, Uttissenbach

Diamantene Hochzeit

10. Februar Hedwig und Johann **Resch**, Zwettl
15. Februar Gertrude und Oskar **Burger**, Niederneustift

Goldene Hochzeit

5. Jänner Brigitta und Hans-Dieter **Hiemetzberger**, Oberhof
14. Jänner Frieda und Norbert **Hausleitner**, Zwettl
21. Jänner Christine und Norbert **Traxler**, Marbach am Walde
21. Jänner Franziska und Karl **Weichselbaum**, Kleinmeinharts
24. Jänner Anna und Dr. Branko **Grahovac**, Zwettl
27. Jänner Hermine und Rupert **Göls**, Rudmanns
14. Februar Helga und Ing. Adolf **Trieb**, Zwettl
18. Februar Erika und Franz **Kasper**, Großglobnitz
27. Februar Maria und Josef **Weidenauer**, Wolfsberg

Geburten

10. Dezember	Raphael Alexander **Brandstätter**, Schickenhof
12. Dezember	Karoline **Berger**, Niederstrahlbach
15. Dezember	Lydia **Steger**, Rudmanns
16. Dezember	Katharina **Haider**, Annatsberg
19. Dezember	Sofia Viktoria **Wansch**, Hörmanns
30. Dezember	Johanna Franziska **Bittermann**, Rudmanns
31. Dezember	Julia **Krapfenbauer**, Zwettl
5. Jänner	Johannes Peter **Schöllbauer**, Zwettl
8. Jänner	Toni Michael **Preiss**, Waldrandsiedlung
13. Jänner	Moritz Michael **Filler**, Jagenbach
17. Jänner	Raphael **Haag**, Waldrandsiedlung
23. Jänner	Benjamin **Thaler**, Jagenbach
26. Jänner	Marie **Helmreich**, Moidrams
3. Februar	Clemens **Friedl**, Zwettl
5. Februar	Leonhard **Kasper**, Niederstrahlbach
12. Februar	Jonah **Bruckner**, Germanns
14. Februar	Anna Sophie **Fichtinger**, Zwettl
19. Februar	Annalena **Gaishofer**, Rudmanns
24. Februar	Julia **Diessner**, Hörmanns
27. Februar	Nikolai Vincent **Friedl**, Zwettl
6. März	Maximilian Antonio **Lugauer**, Dorf Rosenau
	Anna Katharina **Lugauer**, Dorf Rosenau

Eheschließung

7. Februar	Anna **Janocková**, Ing., Zwettl
	Wolfgang Josef Michael **Stich**, Zwettl

Todesfälle

1. Dezember	Rudolf **Kalteis**, 61 Jahre, Zwettl
3. Dezember	Franz **Steinbauer**, 53 Jahre, Zwettl
11. Dezember	Hermine **Burger**, 55 Jahre, Wolfsberg
17. Dezember	Pauline **Rabl**, 93 Jahre, Syrafeld
25. Dezember	Hilda **Karl**, 82 Jahre, Zwettl
26. Dezember	Pauline **Lechner**, 76 Jahre, Jagenbach
27. Dezember	Anton **Denk**, Dr., 90 Jahre, Zwettl
29. Dezember	Ingrid **Bernhuber**, 70 Jahre, Germanns
	Leopold **Alberer**, 94 Jahre, Mitterreith
3. Jänner	Maria **Kainrath**, 78 Jahre, Friedersbach
4. Jänner	Ludmilla **Fichtinger**, 92 Jahre, Zwettl
	Maria **Stern**, 81 Jahre, Zwettl
6. Jänner	Maria **Kohlbeck**, 89 Jahre, Zwettl
12. Jänner	Franz **Brunner**, 81 Jahre, Friedersbach
13. Jänner	Maria **Poinstingl**, 80 Jahre, Zwettl
17. Jänner	Theresia **Schmid**, 87 Jahre, Zwettl
	Felicitas **Josst**, Dr.phil., 91 Jahre, Zwettl
22. Jänner	Hermine **Strohmeier**, 86 Jahre, Zwettl
25. Jänner	Eduard Stefan **Gaschler**, 63 Jahre, Hörmanns
26. Jänner	Franz **Patschka**, 60 Jahre, Unterrosenauerwald
	Martin **Ertl**, 37 Jahre, Jagenbach
29. Jänner	Emma **Beneder**, 92 Jahre, Zwettl
	Rosamunde **Zierl**, 82 Jahre, Zwettl
30. Jänner	Herbert **Buchmüller**,76 Jahre, Annatsberg
2. Februar	Maria **Panagl**, 83 Jahre, Bösenneunzen
	Maria **Brenner**, 86 Jahre, Hörweix
11. Februar	Ida **Jahn**, 89 Jahre, Zwettl
	Johann **Fleischmann**, 70 Jahre, Jagenbach
13. Februar	Maria **Riel**, 84 Jahre, Zwettl
16. Februar	Hermine **Wagner**, 96 Jahre, Rudmanns
17. Februar	Franziska **Wagner**, 82 Jahre, Niederneustift
18. Februar	Franz **Mostböck**, 76 Jahre, Zwettl
	Johann Josef **Schüller**, 80 Jahre, Zwettl
	Anna **Graf**, 87 Jahre, Zwettl
21. Februar	Alois **Eibensteiner**, 80 Jahre, Rudmanns
	Johann **Wagner**, 84 Jahre, Groshaslau
22. Februar	Otto **Weißinger**, 89 Jahre, Jagenbach
24. Februar	Herta **Lintner**, 94 Jahre, Zwettl
25. Februar	Rosa **Fletzer**, 92 Jahre, Zwettl
	Maria **Sailer**, 89 Jahre, Großglobnitz
26. Februar	Franz **Grimus**, 63 Jahre, Marbach am Walde
1. März	Maria **Glatzl**, 88 Jahre, Zwettl
	Leopoldine **Reuberger**, 90 Jahre, Germanns
3. März	Leopoldine **Hackl**, 86 Jahre, Zwettl
	Rupert **Pichler**, 80 Jahre, Zwettl
6. März	Alois **Kropfreiter**, 86 Jahre, Waldrandsiedlung
	Karl **Siegl**, 84 Jahre, Jahrings

Eigene Erzeugung • Stufen • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften • Steinbau
Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN WUNSCH

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl:
NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl

DOLEJSCHI
Fahren lernen !

ZWETTL | Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

VERMESSUNG

DR.DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Leyrer + Graf Baugesellschaft

3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 8/1 Tel. 02822/54656 zwettl@leyrer-graf.at

Auf uns können Sie bauen www.leyrer-graf.at

10
10
10
DER NR. 1
BEST-SELLER
SEIT 1995
VON FÜHRENDEN "MÄH-EXPERTEN" EMPFOHLEN.
Husqvarna
Natürlich können Sie sich auch ein Schaf in den Garten stellen. Perfekter, vollautomatisch und extrem leise geht das Rasenmähen allerdings mit dem Husqvarna Automower®.
HUSQVARNA AUTOMOWER®
Das Original und die Nummer Eins bei Mährobotern in Österreich.
45%
Bewältigt Steigungen bis zu 45 %
Mäht auch bei Regen
Für enge Passagen geeignet
Haus & Garten Markt Zwettl
Rasenroboter - Beratung, Verkauf & Montage, Johannes Kurzmann - 02822 506-476
Lagerhaus Zwettl
www.lagerhaus-zwettl.at

TEAM -WVNET
Die erste Wahl in Sachen Internet und Telefon
WVNET
Internet und mehr
Tel.: 02822 57003 I info@wvnet.at I www.wvnet.at